

DETLEF HÄUSSER

Christusbekenntnis
und Jesusüberlieferung
bei Paulus

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

210

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors

Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf

Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

210



Detlef Häußer

Christusbekenntnis und Jesusüberlieferung bei Paulus

Mohr Siebeck

DETLEF HÄUSSER, geboren 1968; Studium der evangelischen Theologie in Marburg und Tübingen; 2005 Promotion an der Universität Dortmund; Dozent für Neues Testament und Griechisch am Theologischen Seminar Tabor, Marburg.

ISBN 3-16-148962-4

ISBN-13 978-3-16-148962-4

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

978-3-16-157064-3 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Dortmund, Univ., Diss., 2005

© 2006 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.

Meiner Frau Simone

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist die leicht überarbeitete Fassung meiner im Juli 2004 eingereichten und im Sommersemester 2005 von der Fakultät Humanwissenschaften und Theologie der Universität Dortmund angenommenen Dissertation.

Mein tiefer Dank gilt Prof. Dr. Rainer Riesner, der als mein Doktorvater dieses Projekt vorbildlich betreut hat. Seine ständige Ermutigung, seine kompetente Beratung sowie seine persönliche Begleitung haben ihn mir zu einem wirklichen Doktorvater werden lassen. Mein Dank gilt auch Prof. Dr. Thomas Pola für die Übernahme des Zweitgutachtens, für die konstruktive Kritik und viele hilfreiche und wichtige Hinweise, die ich gerne berücksichtigt habe. Prof. Dr. Friedrich Avemarie danke ich wertvolle Anmerkungen. Ihm wie auch Prof. Dr. Jörg Frey bin ich dankbar für die Aufnahme des Werks in die Reihe WUNT II.

Zu danken habe ich meinen Kollegen im Theologischen Seminar Tabor für ihre Unterstützung. Namentlich zu nennen sind Dr. Norbert Schmidt, Stefan Jäger, Stefan Kürle und Dr. Christoph Rösel, die mir manche weiterführende Hinweise gegeben haben.

Ina Büllles, Alice Müller, Michael Schilling, Christian Stöckl und mein Bruder Gebhard Häußer waren mir durch ihr höchst aufmerksames Korrekturlesen eine wichtige Hilfe. Wertvolle Unterstützung bei computer-technischen Fragen hat Johannes Bauer geleistet. Samuel Haubner hat mir viel Arbeit bei der Erstellung der Register abgenommen. Dankbar bin ich auch Herrn Dr. Ziebritzki und Frau Trispel vom Verlag Mohr Siebeck für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend gebührt ein großer Dank meiner Familie. Meine Eltern, Schwiegereltern und Geschwister haben durch ihr Mittragen und ihre Unterstützung zum Gelingen dieses Projekts beigetragen. Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Simone. Sie hat nicht nur mit regem Interesse Anteil am Entstehen der Arbeit genommen, sondern sie hat mir auch in vielen Dingen den Rücken frei gehalten und Rückschläge mitgetragen. Ihre liebevolle Ermutigung und ihr treues Begleiten sind für mich von unschätzbarem Wert. Ihr ist dieses Buch auch gewidmet.

Marburg, im März 2006

Detlef Häußer

Inhalt

Vorwort	VII
Inhalt	IX
Abkürzungen	XV
1 Überblick über Geschichte und Stand der Forschung	1
1.1 Von F.C. Baur bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts	2
1.1.1 Ferdinand Christian Baur und die auf ihn folgende Debatte	2
1.1.2 William Wrede und die Diskussion vor dem ersten Weltkrieg	5
1.1.3 Rudolf Bultmann, seine Schule und seine Kritiker	11
1.1.4 Neuere Entwicklungen und Fragestellungen	15
1.1.4.1 Die Frage nach einer Traditionskontinuität	15
1.1.4.2 Die Frage nach dem Weg der Jesustradition zu Paulus	19
1.1.4.3 Die Frage nach dem Inhalt der grundlegenden Verkündigung des Paulus	20
1.1.5 Drei Grundpositionen in der Forschungsgeschichte	21
1.2 Paulus und Jesus in neueren Darstellungen des Paulus und seiner Theologie	22
1.2.1 Traditionsgeschichtliche Diskontinuität und sachliche (bzw. theologische) Differenz	22
1.2.1.1 Jürgen Becker (1989 ³ 1998)	22
1.2.1.2 Wolfgang Fenske (2003)	24
1.2.1.3 Georg Strecker (1995)	25
1.2.1.4 Joachim Gnllka (1994/1996)	26
1.2.1.5 Gerd Lüdemann (2001)	27
1.2.1.6 Hans Hübner (1993)	27
1.2.1.7 Ferdinand Hahn (2002)	28
1.2.2 Traditionsgeschichtliche Diskontinuität und sachliche (bzw. theologische) Kongruenz	30
1.2.2.1 Eduard Lohse (⁴ 1983/ ⁴ 1989/1996)	30
1.2.2.2 Udo Schnelle (2003)	32
1.2.3 Traditionskontinuität und (weitreichende) sachliche Kongruenz	33
1.2.3.1 James D. G. Dunn (1994/1998)	33
1.2.3.2 Peter Stuhlmacher (1992 ² 1997)	35
1.2.3.3 David Wenham (1995/ dt. 1999)	36

1.3 Zusammenfassende Skizze des aktuellen Forschungsstandes.....	38
2 Ausgangspunkt und Ziel nachfolgender Untersuchung	39
2.1 Das Thema und seine Begründung.....	39
2.2 Der Begriff „Jesusüberlieferung“	40
2.3 Der Begriff „Christusbekenntnis“.....	42
2.4 Die Beschränkung auf die unumstrittenen Paulusbriefe.....	50
2.5 Zur Konzeption und zum weiteren Vorgehen.....	50
3 Kriterien zur Identifizierung von Tradition.....	53
3.1 Definitionen.....	53
3.2 Kriterien zur Bestimmung von Anspielungen/Anklängen auf Traditionsmaterial	55
3.3 Kriterien zur Bestimmung einer Übernahme formulierten Traditionsmaterials... 58	
3.4 Nur bedingt geeignete Kriterien	60
4 Vorpaulinische Tradition in 1Kor 15,3ff.	61
4.1 Gründe für die Annahme einer vorpaulinischen Tradition	61
4.1.1 Die Einleitung (1Kor 15,1–3a)	61
4.1.2 Lexikalischer Befund.....	62
4.2 Umfang und Integrität der vorpaulinischen Tradition.....	65
4.2.1 Die Forschungslage zu Umfang und Integrität	65
4.2.2 Die Verteilung der unpaulinischen Formulierungen	69
4.2.3 Die Analyse der Struktur und ihr Beitrag für die Frage der Integrität	70
4.2.4 Der ursprüngliche Umfang des Paulus vorliegenden Traditionsstückes	74
4.3 Prägung und Charakter der vorpaulinischen Tradition.....	77
4.3.1 Die Sprache der Urfassung.....	77
4.3.2 Der katechetische Charakter.....	86
4.4. Der alttestamentliche und frühjüdische Horizont	91
4.4.1 Vorklärungen.....	91
4.4.1.1 Textversionen von Jes 53 in neutestamentlicher Zeit	91
4.4.1.2 Die Deutung von Jes 52,13–53,12 in neutestamentlicher Zeit.....	94
4.4.2 Das stellvertretende Leiden des Gottesknechts (Jes 53).....	95
4.4.3 Bezüge zum „leidenden Gerechten“.....	99
4.4.4 Das Begräbnis des Gottesknechts	99

4.4.5 Die Auferstehung eines einzelnen aus dem Grab im AT.....	100
4.4.6 Der dritte Tag im Alten Testament	101
4.4.7 Die Wendung <i>κατὰ τὰς γραφάς</i> als Verweis auf die Schrift allgemein.....	105
4.5 1Kor 15 und die Jesusüberlieferung.....	106
4.5.1 Der Titel <i>Χριστός</i>	106
4.5.2 Der Tod Jesu für unsere Sünden	109
4.5.3 Das Begräbnis Jesu und das leere Grab.....	114
4.5.4 Die Auferstehung am dritten Tag.....	118
4.5.4.1 Die Herkunft des Aussagegehalts	118
4.5.4.2 Die Herkunft der Formulierung	122
4.5.4.3 Die Wendung <i>ἐγγήγερται</i> als Kurzüberschrift für die Entdeckung des leeren Grabes.....	126
4.5.5 Die Erscheinungen.....	126
4.5.5.1 Die Protophanie vor Kephas.....	127
4.5.5.2 Die Erscheinung vor den Zwölf.....	129
4.5.5.3 Die Erscheinung vor den „mehr als Fünfhundert“	131
4.5.5.4 Die Erscheinung vor Jakobus	135
4.5.5.5 Die Erscheinung vor allen Aposteln	137
4.5.5.6 Die Erscheinung vor Paulus	140
4.6 Die Christologie von 1Kor 15,3ff.	141
4.6.1 Der stellvertretende Tod und das Begräbnis Jesu	141
4.6.2 Die Auferstehung und die Erscheinungen	143
4.6.2.1 Die Bedeutung der Auferstehungsaussage in 1Kor 15,4	143
4.6.2.2 Der grundsätzliche Charakter und die Bedeutung der Erscheinungen	145
4.7 Schlussfolgerungen.....	147
4.7.1 Zusammenfassung der Traditionsgeschichte von 1Kor 15,3b–7/8.....	147
4.7.2 Der Entstehungsort	151
4.7.3 Das stufenweise Wachstum des Formeltextes	154
4.7.4 Die Funktion der Tradition und des Abschnitts 1Kor 15,1–11	156
5 Vorpaulinische Tradition in Römer 1,3–4	159
5.1 Gründe für die Annahme einer vorpaulinischen Tradition.....	159
5.2 Umfang und Integrität der vorpaulinischen Tradition.....	163
5.3 Der Charakter der vorpaulinischen Tradition	168
5.4 Der alttestamentliche und frühjüdische Hintergrund	169
5.4.1 Die Erwartung eines Davids- und Gottessohns als Messias	169
5.4.1.1 Die Nathansweissagung (2Sam 7)	170
5.4.1.2 Psalm 110 und seine Verbindung mit Dan 7	174
5.4.1.3 Psalm 2 und andere atl. Stellen.....	177
5.4.1.4 4Q Florilegium	179
5.4.1.5 4Q246.....	180

5.4.1.6 PsSal 17.....	183
5.4.2 Die Erwartung eines nicht als Sohn Gottes titulierten messianischen Davididen	184
5.5 Röm 1,3–4 und die Jesusüberlieferung	185
5.5.1 Jesu Selbstaussagen	185
5.5.2 Die übrige neutestamentliche Tradition	193
5.6 Die Christologie von Röm 1,3–4	196
5.6.1 Die Frage einer adoptianischen Christologie in Röm 1	196
5.6.2 Die Interpretation von Röm 1,3f. auf dem traditionsgeschichtlichen Hintergrund	199
5.7 Schlussfolgerungen.....	210
5.7.1 Zusammenfassung der Traditions Geschichte von Röm 1,3f.	210
5.7.2 Die Herkunft der Bekenntnisformel	213
5.7.3 Christologie, strukturiert durch drei Stadien	214
5.7.4 Stellung und Funktion von Röm 1,3f. im Ganzen des Römerbriefs.....	216
 6 Vorpaulinische Tradition in Philipper 2,6–11.....	 219
6.1 Gründe für die Annahme einer vorpaulinischen Tradition	219
6.2 Umfang und Integrität.....	221
6.3 Der Charakter der vorpaulinischen Tradition	223
6.3.1 Die irreführende Charakterisierung von Phil 2 als Christushymnus	223
6.3.1.1 Der Partizipialstil.....	223
6.3.1.2 Der parallelismus membrorum	224
6.3.1.3 Der Rhythmus bzw. die Metrik.....	225
6.3.1.4 Ergebnis	227
6.3.2 Phil 2 als ein katechetischer Text	228
6.4 Der alttestamentliche und frühjüdische Horizont	229
6.4.1 Aussagen über eine Präexistenz.....	229
6.4.1.1 Die Präexistenz der Weisheit.....	229
6.4.1.2 Die Präexistenz einer messianischen Gestalt.....	232
6.4.2 Adam (Gen 1–3)	235
6.4.3 Der Menschensohn (Dan 7,13f.; äthHen; 4Esr 13)	241
6.4.4 Der Gottesknecht (Jes 52,13–53,12)	243
6.4.5 Jes 45,22–24	247
6.4.6 Die κύριος-Bezeichnung in Ps 110 und anderen atl. Stellen.....	248
6.5 Phil 2,6–11 und die Jesusüberlieferung.....	249
6.5.1 Präexistenz und Inkarnation	249
6.5.2 Versuchung Jesu	249
6.5.3 Menschensohntradition	251
6.5.4 Mk 10,45	252
6.5.5 Das Schema Erniedrigung und Erhöhung.....	259

6.6 Die Christologie von Phil 2	262
6.6.1 Präexistenz	262
6.6.1.1 Bisherige Erklärungsversuche zu dem Begriff μορφή	263
6.6.1.2 Bisherige Erklärungsversuche zu dem Begriff ἀπαγγμός	265
6.6.1.3 Die Deutung von Phil 2,6 auf die Präexistenz Christi.....	267
6.6.2 Christi Inkarnation und irdische Existenz als Menschensohn.....	273
6.6.3 Der Tod Jesu als Ziel seiner Kenosis	280
6.6.4 Erhöhung	283
6.6.4.1 Der Charakter der Erhöhung.....	284
6.6.4.2 Die Reaktion auf die Erhöhung	286
6.7 Schlussfolgerungen	289
6.7.1 Zusammenfassung der Traditionsgeschichte von Phil 2,6–11	289
6.7.2 Herkunft	293
6.7.3 Stellung und Funktion des Traditionsstücks im Kontext.....	295
7 Vorpaulinische Tradition in Gal 4,4–5 (+6).....	301
7.1 Gründe für die Annahme einer vorpaulinischen Tradition	301
7.2 Umfang und Integrität der vorpaulinischen Tradition	303
7.3 Prägung und Charakter der vorpaulinischen Tradition.....	305
7.4 Der alttestamentliche und frühjüdische Horizont	308
7.4.1 Die festgesetzte bzw. erfüllte Zeit	308
7.4.2 Die Sendung aus der Präexistenz	308
7.4.3 Die Geburt.....	316
7.4.4 Der Loskauf Israels aus Ägypten bzw. dem Exil	316
7.5 Gal 4,4–5(+6) und die Jesusüberlieferung.....	317
7.5.1 Die Sendung bzw. das Kommen Jesu nach den Synoptikern.....	317
7.5.2 Mk 10,45	321
7.5.3 Die Sendung Jesu nach dem Johannesevangelium.....	322
7.5.4 Die Fülle der Zeit und die Evangelientradition.....	325
7.5.5 Die Geburt Jesu	326
7.5.6 Jesus als Mensch unter dem jüdischen Gesetz.....	330
7.5.7 Die Anrede abba	331
7.6 Die Christologie von Gal 4,4–5 (+6).....	333
7.6.1 Die heilsgeschichtliche Zeitbestimmung.....	333
7.6.2 Sendungschristologie und Präexistenz	334
7.6.3 Die Beziehung Jesu als Sohn zum Vater	336
7.6.4 Inkarnation und irdische Existenz Jesu	337
7.6.5 Das Ziel der Sendung.....	338
7.6.6 Die christologische Struktur	342
7.7 Schlussfolgerungen	343
7.7.1 Zusammenfassung der Traditionsgeschichte von Gal 4,4–6.....	343

7.7.2 Die Herkunft der vorpaulinischen Tradition.....	346
7.7.3 Stellung und Funktion der Tradition im Kontext.....	348
8 Von der Jesusüberlieferung zum Christusbekenntnis bei Paulus.....	350
8.1 Traditionsgeschichtliche Beziehungen.....	350
8.2 Die Rolle der lukanischen Sonderüberlieferung	354
8.3 Der Weg der Tradition von Jesus zu Paulus	356
8.4 Tradition als eine Grundlage der paulinischen Christologie.....	359
Literaturverzeichnis	367
1 Quellen und Hilfsmittel.....	367
2 Kommentare	373
3 Monographien, Aufsätze und Artikel.....	376
Stellenregister	399
Autorenregister	409
Sachregister	413

Abkürzungen

Alle Abkürzungen richten sich nach SCHWERTNER, S.M., Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, Berlin – New York ²1992 (= IATG²).

Ergänzend bzw. abweichend werden verwendet:

ATDA	Das Alte Testament deutsch – Apokryphen
Ant	Antiquitates Judaicae
BAZ	Biblische Archäologie und Zeitgeschichte, hg. v. R. RIESNER, Gießen
BBR	Bulletin of Biblical Research
BECNT	Baker Exegetical Commentary on the New Testament
BWM	Bibelwissenschaftliche Monographien, Wuppertal
DSD	Dead Sea Discoveries. A Journal of Current Research on the Scrolls and Related Literature, Leiden
Immanuel	Immanuel. Dokumente des heutigen religiösen Denkens und Forschens in Israel
HThKAT	Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament, hg. v. E. ZENGER
HThKNT	Herders Theologischer Kommentar zum Neuen Testament (IATG ² : HThK)
JETH	Jahrbuch für evangelikale Theologie, Wuppertal – Zürich
JSHJ	Journal for the Study of the Historical Jesus, hg. v. R.L. WEBB, Sheffield
OTP	CHARLESWORTH, J.H. (Hg.), The Old Testament Pseudepigrapha

Kapitel 1

Überblick über Geschichte und Stand der Forschung

Die Frage nach dem Verhältnis von Jesus und Paulus hält seit über 150 Jahren die Wissenschaft in Atem und zielt in das Zentrum der neutestamentlichen Theologie, ja der Theologie insgesamt.¹ Es geht bei dieser Frage nicht nur um die Einheit des Neuen Testaments, sondern auch um den Ursprung und die Grundlage des Christentums. An der Beziehung zwischen Jesus und Paulus entscheidet sich, „inwieweit der christliche Glaube an geschichtliche Tatsachen gebunden ist.“² In der langen, intensiven und facettenreichen Erforschung des Verhältnisses von Jesus und Paulus wurden und werden sehr unterschiedliche Positionen vertreten, sodass die Frage nach wie vor als offen gelten kann und noch kein Konsens in Sicht ist. Die vorliegende Untersuchung fügt einen weiteren Beitrag hinzu, weil bisher eine Monographie fehlt, die die Relevanz der traditionsgeschichtlichen Kontinuität zwischen Paulus, der urchristlichen Bekenntnistradition und der Jesusüberlieferung in den Blick nimmt. Dabei handelt es sich um einen zentralen Aspekt der Frage nach dem Verhältnis von Jesus und Paulus. Voraussetzung für eine angemessene Antwort ist nach der hier vertretenen These die Berücksichtigung der traditionsgeschichtlichen Kontinuität: Die urchristliche Bekenntnistradition und die Jesusüberlieferung haben eine Brückenfunktion zwischen Jesus und Paulus.

In diesem Kapitel sollen die wichtigsten Beiträge der Forschungsgeschichte seit F.C. Baur skizziert werden, wobei die paulinische Rezeption des urgemeindlichen Christusbekenntnisses und der Jesusüberlieferung besonders in den Blick zu nehmen sind. Angesichts des Umfangs und der Komplexität der Forschungslage können nicht alle Äußerungen zum Thema berücksichtigt werden. Für weitergehende und vertiefende Ausführungen sei auf einige andere Arbeiten hingewiesen: Einen guten Überblick für das 19. Jh. gibt F. Regner und für die Zeit bis in die 60er Jahre V.P. Furnish. Neueren Datums ist ein zusammenfassender

¹ Dies hat schon P. FEINE richtig erkannt, als er schrieb, dass die Untersuchungen über Jesus und Paulus wichtig seien, „weil sie ins Zentrum aller Theologie hineinführen.“ (Der Apostel Paulus, 1927, 400.)

² O. MOE, Paulus, 1912, 3.

Artikel von J.M.G. Barclay.³ Wir fokussieren unsere Darstellung auf die älteren Beiträge, die (u.a.) die traditionsgeschichtliche Kontinuität zwischen Jesus und Paulus mit in den Blick genommen haben. Etwas detaillierter soll analysiert werden, wie in neueren Paulusbüchern und Gesamtdarstellungen der neutestamentlichen bzw. paulinischen Theologie die Frage nach dem Verhältnis von Jesus und Paulus beurteilt wird. Dabei richtet sich hier das Augenmerk besonders auf die Christologie.

1.1 Von F.C. Baur bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts

Den ersten wirklich einflussreichen Entwurf, der von einer historischen Diskontinuität und theologischen Disparität zwischen Paulus und Jesus ausgeht, hat F.C. Baur (ab 1831) vorgelegt. Mit ihm beginnt deshalb die forschungsgeschichtliche Skizze.

1.1.1 Ferdinand Christian Baur und die auf ihn folgende Debatte

Baur, der Begründer der Tübinger Schule, postulierte aufgrund seiner *philosophischen Geschichtstheorie* eine große Kluft zwischen Paulus einerseits und Petrus bzw. den Jerusalemer Aposteln und dem palästinischen Urchristentum andererseits. Von deren Traditionen sei Paulus unabhängig gewesen und er habe sich deshalb sehr stark von der Lehre Jesu unterschieden, besonders in der Christologie. Für die Verhältnisbestimmung zwischen Jesus und Paulus sind Baur's Prämissen zu berücksichtigen, dass die Synoptiker keinen historischen Quellenwert haben und dass nur Röm, 1+2Kor und Gal zu den echten Paulusbriefen zu zählen sind.⁴ Bei diesem *skeptischen* Ausgangspunkt ist es einsichtig, dass Baur einen sehr geringen Erwartungshorizont im Hinblick auf Verbindungen zwischen Paulus und Jesus hatte und sogar die Historizität der Person Jesu als für das christliche Bewusstsein irrelevant betrachtete.

Selbstverständlich riefen Baur's Thesen im 19. Jh. heftigen Widerstand hervor. In den 40er und 50er Jahren setzte sich der heute zu Unrecht wenig beachtete Marburger Professor H.W.J. Thiersch mit den Herausforderun-

³ Vgl. F. REGNER, „Paulus und Jesus“ im neunzehnten Jahrhundert, 1977; V.P. FURNISH, The Jesus-Paul Debate: From Baur to Bultmann: BJRL 47 (1964) 342–381; J.M.G. BARCLAY, Jesus and Paul, 1993, 492–503. Vgl. außerdem E. JÜNGEL, Paulus und Jesus, ⁶1986, 5–16, und R. RIESNER, Paulus und die Jesusüberlieferung, 1997, 347–365.

⁴ Vgl. F.C. BAUR, Paulus I, ²1866/67, 275–279. Die Pastoralbriefe hielt Baur für sicher unecht, die übrigen kleinen Paulusbriefe ordnete er als Antilegomena ein, deren Authentizität zweifelhaft sei.

gen der Tübinger Schule auseinander.⁵ Nach Thiersch sind Zahl und Umfang der Beziehungen der Paulusbriefe auf die Inhalte der Evangelien zwar gering, daraus könne aber nicht auf eine Unkenntnis des Apostels geschlossen werden. Eine Bezugnahme auf die Evangelienbücher selbst sei ohnehin schon aus chronologischen Gründen nicht möglich gewesen. In einer Analyse der Reden in Apg 10; 13; 14 und 17 zeigte Thiersch, dass die Jesus-Geschichte schon Gegenstand dieser Verkündigung gewesen ist.⁶ Auch im Unterricht seien evangelische Inhalte vermittelt worden. Deshalb seien diese Inhalte eine Vorstufe der Unterweisung, die sich in den Briefen finde.⁷ Paulus habe aber auch in seinen Briefen, die als Gelegenheitsschreiben einzuschätzen seien, ausdrücklich auf die *παράδοσις* Bezug genommen. Dafür verwies Thiersch auf 1Kor 11,23–25 und 15,1–7: „Es sind dieß zwei Fragmente der vorher mündlich mitgetheilten Paradosis und sie geben eine sehr hohe Vorstellung von der Genauigkeit und Vollständigkeit, mit der das geschichtliche Evangelium den Gemeinden anvertraut wurde.“⁸ Somit

⁵ Vgl. H.W.J. THIERSCH, Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 75–118, und DERS., Die Geschichte der christlichen Kirche, [1852] ²1858. Zeit seines Lebens blieb Thiersch den in seiner Streitschrift gegenüber Baur vertretenen Thesen treu und relativierte sie nur marginal, vgl. H.W.J. THIERSCH, Thierschs Leben, 1888, 52. Eine späte autobiografische Notiz unterstreicht Thierschs schwerwiegende Vorwürfe gegenüber der Tübinger Schule, wenn er sagt, „daß ihre Einwendungen fast alle lediglich auf dem einen philosophischen Vorurteil gegen das Übernatürliche beruhen“ (a.a.O., 51) und dass Baur's Auffassung der Geschichte des Urchristentums nur als „ein willkürlich konstruiertes, der widerstrebenden Wirklichkeit aufgezwängtes dialektisches Schema“ (a.a.O., 52.) zu begreifen sei. Zu Thiersch und weiteren frühen, konservativen Beiträgen vgl. R. RIESNER, Paulus und die Jesusüberlieferung, 1997, 347–351.

⁶ In Apg 10,36–41 ist nach H.W.J. THIERSCH, Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 90, „das von Marcus später aufgezeichnete ‚Evangelium des Petrus‘ *in nuce* gegeben“ [Hervorhebung im Original]. Die vollständige Rede des Petrus habe viel mehr Einzelheiten aus dem Leben Christi enthalten und könne aufgefasst werden als „eine zur Einführung in das Christenthum dienende mündliche Unterweisung ... in denselben *λόγοις*, welche Lucas in seinem Evangelium als in einer gesicherten Urkunde niederlegt, das heißt in der historischen Ueberlieferung von dem Einzelnen was mit Jesus geschehen, was er geredet und gethan.“ (A.a.O., 91.) (Zu Apg 10,36ff. vgl. S. 307.) H.W.J. THIERSCH, Die Geschichte der christlichen Kirche, ²1858, 83, schätzt den Quellenwert der Apg sehr hoch ein.

⁷ Vgl. H.W.J. THIERSCH, Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 88. Dass auch die Reden Jesu Grundlage des Unterrichts im Christenthum waren, versucht Thiersch, a.a.O., 92–96, anhand von Aussagen aus dem 1Thess zu zeigen, die erkennen ließen, dass die paulinische Eschatologie auf Aussprüchen Jesu beruhe.

⁸ H.W.J. THIERSCH, Die Geschichte der christlichen Kirche, ²1858, 158. Für die Abendmahlsüberlieferung stellt Thiersch fest, dass Lukas sie „einem von Paulus ihm mitgetheilten schriftlichen Document verdankt“ (Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 142). Diese Perspektive stützt, auch wenn Thiersch es nicht explizit so formuliert, die Zuverlässigkeit des Lukasevangeliums an dieser Stelle.

ging Thiersch von einer detaillierten Kenntnis des Paulus über die Jesusgeschichte aus, die er in seinen Briefen als mündliche Unterweisung aus der Erstverkündigung bzw. dem Unterricht als historische Grundlage voraussetzte.⁹ Die Orte, an denen die Jesusüberlieferung in der Anfangszeit des Christentums zuverlässig bewahrt wurde, sind nach Thiersch Judäa, Galiläa und Peräa, weil dort viele Zeugen des irdischen Jesus lebten, die über eine Fülle von Erinnerungen verfügten. In den ersten Dekaden hätten vor allem die Apostel (Petrus, Johannes und Jakobus) in Jerusalem „den lebendigen Mittelpunkt der Kirche gebildet, als die sichern Gewährsmänner für die Thatsachen des Heils.“¹⁰ Mit dieser historischen Rekonstruktion stellte Thiersch auch Überlegungen zum Weg an, auf dem Paulus Jesustradition vermittelt worden sein kann. Thiersch datierte die Abfassung der Evangelien auf die Zeit ab ca. 60 n.Chr., postuliert aber, dass schon vorher „schriftliche Aufzeichnungen über die Geschichte Christi gemacht“¹¹ worden seien, ohne allerdings veröffentlicht worden zu sein.

Nur wenige Jahre nach Thiersch veröffentlichte H. Paret zwei Beiträge,¹² in denen er Baur's Thesen entgegensetzte, dass Paulus in Missions-situationen erklären musste, wer mit dem Namen Jesus bezeichnet ist und was der Christusbegriff bedeutet.¹³ Nach Paret zeigen die Paulusbriefe eine Kenntnis der historischen Fakten über Jesu Leben und Lehre, an die Paulus mit Zitaten und Anspielungen anknüpfe. Die dabei vorausgesetzten grundlegenden Kenntnisse habe Paulus schon in seiner missionarischen Predigt vermittelt, die viel Jesustradition enthalten habe. Prononciert äußerte sich Paret über die paulinisch-synoptischen Parallelen bezüglich der Leidensgeschichte, wo er Übereinstimmungen selbst bei Einzelheiten beobachtete. Dieser Sachverhalt manifestiere sich in Gal 3,1, wo οἷς κατ' ὀφθαλμοῦς Ἰησοῦς Χριστὸς προεγράφη ἐσταυρωμένος (dt.: denen Jesus Christus vor Augen gemalt worden ist als Gekreuzigter) „die Ausführlichkeit und Anschaulichkeit, womit Paulus die Einzelheiten der

⁹ „Unsre drei ersten Evangelien sind ein dreifach modificierter Abdruck der mündlichen Ueberlieferung, welche in der Zeit der ersten Generation von den Verkündigern des Evangeliums als Unterweisung der in das Christenthum Einzuführenden fortgepflanzt wurde. Die Briefe hingegen, sämtlich an Gläubige, an Getaufte, an τέλει gerichtet, repräsentiren eine höhere, zum Theil die höchste Stufe der Unterweisung, auf welcher jene historische Grundlage vorausgesetzt ... wird.“ (H.W.J. THIERSCH, Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 98f.) Im 20. Jh. wurde diese Position ähnlich von G. Kittel, J. Schniewind, H.E. Turlington u.a. vertreten.

¹⁰ H.W.J. THIERSCH, Versuch zur Herstellung des historischen Standpuncts, 1845, 86.

¹¹ A.a.O., 84.

¹² Vgl. H. PARET, JDTh 3 (1858) 1–85, und JDTh 4 (1859) 239–254.

¹³ H. PARET, JDTh 3 (1858) 9f.: „Paulus kam auf seinen Missionsreisen in Gegenden und unter Menschen, wo weder der Name Jesu bekannt, noch der Christusbegriff geläufig war. (...) Beides mußte erklärt und entwickelt werden.“

Leidensgeschichte Jesu vortrug, so daß man sie wie gegenwärtig geschehen anschauen konnte,¹⁴ bezeichne. Paret stellte fest, dass Paulus sich in seinen Briefen nur selten auf Aussprüche oder das Leben Jesu bezieht, machte aber geltend, dass Paulus sich gewiss sein musste, dass gegen seine Lehren Jesusworte ins Feld geführt werden konnten, und kam zu dem Schluss, dass Paulus „schon eine genaue und ziemlich vollständige Kenntniß der Reden Jesu besitzen“¹⁵ musste. Nach Paret sind die paulinischen Grundgedanken über Tod und Auferstehung Christi die „allgemein christlichen, apostolischen, synoptischen, mit Einem Wort, es sind Gedanken des geschichtlichen Jesu selbst“.¹⁶ Paret entdeckte bei Paulus zwar auch vereinzelt Stellen, die auf eine unmittelbare Offenbarung zurückzuführen seien, aber diese sei dem historischen Element nachgeordnet.¹⁷

Sowohl Thiersch als auch Paret postulierten beides, Traditionskontinuität und Sachkongruenz zwischen Jesus und Paulus. Dabei versuchten sie durch genaue historische Rekonstruktion, gestützt auf Einzelanalysen, für Paulus eine umfangreiche Kenntnis der Jesusüberlieferung zu begründen und eine weitreichende theologische Übereinstimmung zwischen Paulus und Jesus aufzuzeigen.

1.1.2 William Wrede und die Diskussion vor dem ersten Weltkrieg

An der Jahrhundertwende wurde mit mehreren gewichtigen Beiträgen aus unterschiedlichen Richtungen die Forschung zum Thema Paulus und Jesus forciert. Einen Meilenstein setzte 1904 W. Wrede mit seinem Paulusbuch¹⁸, dem wohl markantesten Beitrag zum Thema Paulus und Jesus aus der Religionsgeschichtlichen Schule. Wrede stellte radikale Thesen auf. Bevor Paulus an Jesus geglaubt habe, habe er an einen himmlischen, göttlichen Christus geglaubt. Paulus' Überzeugung von der Messianität Jesu sei das Ergebnis seines *visionär* erfahrenen Bekehrungserlebnisses gewesen,

¹⁴ H. PARET, JDTh 3 (1858) 13.

¹⁵ A.a.O., 34.

¹⁶ A.a.O., 84.

¹⁷ Zu Paret vgl. die Darstellung bei V.P. FURNISH, Jesus-Paul Debate, 1989, 18ff. An die Untersuchung von Paret knüpfte später O. SCHMOLLER, ThStKr 67 (1894) 656–705, an in seiner Replik auf den viel beachteten Aufsatz von M. KÄHLER, Der sogenannte historische Jesus und der geschichtliche, biblische Christus, 1892. Kähler trennte scharf zwischen dem historischen Jesus, dessen Leben sich aufgrund des Fehlens historisch zuverlässiger Quellen nicht beschreiben lasse, und dem geschichtlichen Christus der Bibel, der die Grundlage des Glaubens sei. Dagegen wirft nach Schmoller ein Studium der paulinischen Schriften Licht auf den historischen Jesus. Der Frage, wie sich der historische Jesus und der geschichtliche Christus zueinander verhalten, hat sich Kähler nicht wirklich gestellt.

¹⁸ Vgl. W. WREDE, Paulus, RV I,5–6, Tübingen 1904. Die zweite Auflage erschien schon 1907.

wobei nach Wrede Visionen Erzeugnisse des menschlichen Geistes sind. Wrede behauptete, dass das Leben und die Lehre des historischen Jesus Paulus nicht tiefer beeinflusst hätten.¹⁹ Paulus selbst habe sich zwar als „Jünger Jesu“ verstanden, aber dieser Name sei für Paulus unpassend, wenn mit ihm sein geschichtliches Verhältnis zu Jesus bezeichnet werden soll. Für die paulinische Christologie sei nur die Tatsache relevant gewesen, dass Jesus ein Mensch war, sowie sein Kreuz und seine Auferstehung. Nach Wrede ist Paulus als „der zweite Stifter des Christentums zu betrachten“²⁰.

In eine ähnliche Richtung wie Wrede wies A. Meyer mit seinem Werk „Wer hat das Christentum gegründet?“²¹ Er sah große Differenzen zwischen dem *mythologischen* Drama bei Paulus und der einfachen Frömmigkeit bei Jesus, der kein System, keine Gottes- und keine Messiaslehre gehabt habe. Paulus habe von blutiger Sühne gesprochen, Jesus dagegen die Buße betont und nichts von einer soteriologischen Bedeutung seines Sterbens gewusst. Paulus habe den irdischen Jesus aller greifbaren Züge beraubt und ihn nur als den Gestorbenen und Auferstandenen gekannt. Eine Übereinstimmung sah Meyer nur in der den Menschen zugewandten Liebe Jesu, von der Paulus tief geprägt worden sei. Auch M. Brückner stützte mit seinen methodologischen Überlegungen die kritische Position.²² Ob Paulus in seiner Christologie durch die Persönlichkeit Jesu beeinflusst war, sei durch den Vergleich der Paulusbriefe mit den Evangelien nicht zu klären, weil erstens die Evangelientradition geschichtlich unsicher sei und zweitens gemeinsame Anschauungen nicht zwingend die Abhängigkeit des einen vom anderen begründeten. Die Frage sei, wie Paulus Christus dargestellt habe, und nicht, was er vom geschichtlichen Jesus gewusst habe.

Ein weiterer Beitrag, der die Distanz zwischen Paulus und Jesus betont, stammt aus der Feder von W. Heitmüller (1912). Er setzte sich kritisch mit dem Hinweis auf die paulinische Missionspredigt auseinander, wie er z.B. von Paret bekannt ist. Nach Heitmüller kann von Paulus' Missionspredigt lediglich gesagt werden, dass sie Jesu Inkarnation, Gehorsam, Kreuzigung und Auferstehung thematisierte.²³ Paulus habe „der irdischen Messiaspersönlichkeit keine wesentliche Bedeutung für das Heilsleben und für das religiöse Denken“ zugeschrieben und „(infolgedessen) schätzte er ... auch

¹⁹ Vgl. W. WREDE, *Paulus*,² 1907, 95. Beispielhaft für diese Position ist, dass es nach Wrede vollkommen unwahrscheinlich ist, dass Jesus seinem Tod eine Heilsbedeutung zugeschrieben habe (vgl. a.a.O., 94), die dagegen wiederum für Paulus zentral sei.

²⁰ A.a.O., 104. [Hervorhebung im Original.]

²¹ Vgl. zum Folgenden A. MEYER, *Wer hat das Christentum gegründet, Jesus oder Paulus?*, 1907, bes. 60–94.

²² Vgl. M. BRÜCKNER, *ZNW* 7 (1906) 112f.

²³ Vgl. W. HEITMÜLLER, *ZNW* 13 (1912) 322f.

die evangelische Tradition gering ein.“²⁴ Heitmüller hielt die weitgehende Nichtbeachtung von Jesu Worten und Taten für ein Charakteristikum des *hellenistischen Christentums*, dem er auch Paulus zuordnete. Paulus hat, so Heitmüller, das Evangelium nicht in Jerusalem kennen gelernt, sondern in der Diaspora (Damaskus?). So stehe zwischen Jesus und Paulus die Urgemeinde *und* das hellenistische Christentum.²⁵ Dieses Christentum, von dem Paulus abhängig war, sei von Jesus weit entfernt gewesen. Nach Heitmüller stammt 1Kor 15,1ff. aus dem hellenistischen Christentum.²⁶ Die vorliegende Arbeit kommt zu einem anderen Ergebnis, von dem her die Grundvoraussetzung von Heitmüllers These falsifiziert werden kann. (Vgl. Kap. 4.3.1 u. 4.7.2.)

Johannes Weiß sah ebenfalls grundlegende Unterschiede zwischen Jesus und Paulus, dessen Christologie nicht einfach als eine Weiterentwicklung der Lehre Jesu zu begreifen sei. Allerdings sei Paulus von Jesu Persönlichkeit und dessen religiösem Bewusstsein und Haltung beeinflusst, was primär aus dem Bekehrungserlebnis des Paulus resultiere. Die Christologie des Paulus sei eine Korrektur seiner jüdischen Sicht des Messias.²⁷

Einwände gegen Wrede und die Sympathisanten seiner Position wurden im deutschsprachigen und im angelsächsischen Raum erhoben, und zwar sowohl von liberaler als auch von konservativer Seite. Die Beiträge zum Thema Jesus und Paulus aus der deutschsprachigen konservativen Forschung dieser Zeit fanden kaum Gehör,²⁸ obwohl sie durch solide Einzelanalysen fundiert waren. Sie sollen nachfolgend besonders zur Sprache gebracht werden. Gegen Wrede wurde ins Feld geführt: 1. Paulus wusste viel mehr von Jesu Lehre und spielte auf sie an, auch wenn er sie nicht zitierte. 2. Jesu Leben und Person spielten in Paulus' missionarischer Verkündigung eine große Rolle. 3. Jesu implizite Christologie ist nicht so weit entfernt von der paulinischen Christologie.

²⁴ W. HEITMÜLLER, ZNW 13 (1912) 325.

²⁵ Vgl. a.a.O., 330. Sehr deutlich ist hier der Anklang an W. WREDE, Paulus, ²1907, 96: „Zwischen Jesus und Paulus steht der Glaube der Urgemeinde.“

²⁶ Vgl. W. HEITMÜLLER, ZNW 13 (1912) 331.333

²⁷ A. Schweitzer (1906) machte Differenzen zwischen Jesus und Paulus darin aus, dass Jesus auf den Beginn des eschatologischen Ereignisses gewartet und dass Paulus auf diesen Beginn mit der Auferstehung zurückgeblickt habe. Schweitzer ging von einem relativ leichten Übergang von der Apokalyptik Jesu (apokalyptischer Prophet) zu der des Paulus aus.

²⁸ Bezeichnend dafür ist die Äußerung von Barclay, dass die Einwände gegen Wrede „from liberal Protestant theologians in Germany (A. von Harnack, A. Jülicher, A. Resch) and from the more conservative voices in the English-speaking world“ (J.M.G. BARCLAY, Jesus and Paul, 1993, 493) gekommen seien. Vgl. zum Folgenden die Darstellungen bei J.M.G. BARCLAY, ebd., und V.P. FURNISH, Jesus-Paul Debate, 1989, 25ff.

Diese drei Argumente hat schon Paul *Feine* entfaltet,²⁹ der seinen umfassenden Beitrag unter dem Titel „Jesus Christus und Paulus“ noch vor Wredes Paulusbuch veröffentlichte. Anders als Wrede behauptete er, dass der irdische und der erhöhte Jesus für Paulus „eine untrennbare Einheit“³⁰ bildeten. Feine postulierte eine Abhängigkeit des Paulus von Jesus bzw. der Überlieferung der Lehren und des Lebens Jesu. In vielen Fragen sei eine Übereinstimmung von Paulus mit Äußerungen Jesu erkennbar. Feine versuchte weitreichende Verbindungen zwischen Paulus und der Jesusüberlieferung aufzuzeigen, z.B. in Bezug auf die Lebensführung Jesu, die Liebe Christi, den Dienst und das Leiden Jesu, die Geduld (ὕπομονή) und die Nachfolge.³¹ Ungeachtet dessen, dass Paulus in seinen Briefen nur relativ selten auf Ereignisse aus dem Leben Jesu oder auf Jesusworte eingehe, habe er insgesamt eine genaue Kenntnis auch des Lebens des irdischen Jesus gehabt.³² Diesen habe Paulus in seiner Missionspredigt geschildert (vgl. Gal 3,1; 1Kor 2,2), weil Paulus Jesus als Christus habe erweisen müssen, „und dies war nicht ohne den Weg geschichtlicher Belehrung über Jesu Lebensführung und Wirken möglich.“³³ Dabei sei es Paulus um eine genaue historische Überlieferung und um Übereinstimmung mit den Aposteln gegangen (1Kor 15,1–11).³⁴ Für Paulus – und dies gilt auch für seine Christologie – sei Jesus aufgrund seiner Gesamterscheinung Gegenstand des Glaubens gewesen. Dieser Gedanke gehe schon auf die Urgemeinde zurück, sei bei Paulus aber schärfer entwickelt. Im Ansatz findet sich bei Feine auch schon die These, dass Paulus Vorstellungen der Urgemeinde übernommen habe, die wiederum auf Jesus selbst zurückgegriffen habe. Zumindest für die Sühnopfervorstellung behauptete Feine „hier eine geschlossene Kette geschichtlicher Tradition“³⁵. Das Ausmaß und die Gründlichkeit von Feines Untersuchung lässt sich an den beiden Registern nachvollziehen, in denen die Evangelien- bzw. Paulusstellen mit ihren jeweiligen diskutierten Parallelen aufgelistet sind.³⁶ Auffällig ist, dass einige Textstellen, die heute (!) allgemein als vorpaulinische Tradition anerkannt sind, nur eine marginale Rolle spielen, z.B. Röm 1,3f. (im Register gar nicht aufgenommen); 1Kor 15,3ff. und Phil 2,6–11, also die

²⁹ Vgl. P. FEINE, *Jesus Christus und Paulus*, 1902, und DERS., *Der Apostel Paulus*, 1927, 398–437.

³⁰ P. FEINE, *Jesus Christus und Paulus*, 1902, 25, vgl. a.a.O., 39.

³¹ Vgl. a.a.O., 71–91.

³² Vgl. a.a.O., 58f. bzw. 295–297, und DERS., *Der Apostel Paulus*, 1927, 406–413.

³³ P. FEINE, *Jesus Christus und Paulus*, 1902, 57, Anm. 1.

³⁴ Vgl. a.a.O., 60.

³⁵ A.a.O., 112. Paulus hat nach Feine auch die Menschensohnüberlieferung gekannt, vgl. a.a.O., 209–211.

³⁶ Vgl. a.a.O., 299–309.

Texte, die auch vorliegende Untersuchung berücksichtigt. Feine hat insgesamt durch detaillierte Analysen die Position gestärkt, dass zwischen Paulus und Jesus eine relativ weitreichende theologische Übereinstimmung besteht und dass Paulus durchaus in einem hohen Grad mit der Jesusüberlieferung vertraut war und diese auch für seine Theologie relevant war.

Aus der Feder von A. Resch erschien vor nunmehr hundert Jahren, 1904, also im gleichen Jahr wie Wredes Paulusbuch, die bis heute umfassendste Untersuchung zum Thema Paulus und die Jesusüberlieferung: *Der Paulinismus und die Logia Jesu*.³⁷ In diesem *opus magnum* nennt Resch über tausend paulinisch-synoptische Parallelen, über die er allerdings einschränkend bemerkt,

„daß gar manche Texte aufgenommen sind, welche als Parallelen von mir selbst mit fraglichen Blicken betrachtet werden und daß gleichwohl nicht wenige Texte weg gelassen sind, in welchen andere ein Verwandtschaftsverhältnis zwischen Paulus und der Synopse entdeckt zu haben meinten.“³⁸

Resch geht davon aus, dass Paulus schriftliche Quellen über Jesus zur Verfügung standen (evtl. ein Urevangelium), aus denen er historische Einzelheiten kannte. Reschs Werk verdient mehr Beachtung, als ihm meist in der bisherigen Forschungsgeschichte geschenkt wurde. Manche von Resch postulierten Parallelen sind zumindest diskutabel und sollten nicht vorschnell verworfen werden. Eine Untersuchung zum Verhältnis Paulus und Jesus hat andererseits zu prüfen, ob es nicht über Reschs Sammlung hinausgehend weitere Verbindungen von Paulus zur Jesusüberlieferung gegeben hat.

Ein anderer Vertreter der konservativen Position war der Norweger Olaf Moe. Er skizzierte *mehrere Wege*, auf denen Paulus Kenntnis von der Jesusüberlieferung erhalten haben könnte.³⁹ Als gelehrter Pharisäer habe Paulus die religiösen Bewegungen mit Interesse verfolgt. Moe ging davon aus, dass Paulus zumindest die letzte Woche Jesu in Jerusalem erlebt hat (Apg 22,3) und deshalb aus eigener Anschauung Kenntnis von dem irdischen Leben Jesu hatte. Auch das Treffen mit Petrus (Gal 1) diene dem Kennenlernen der Jesusüberlieferung. Gal 1,12ff. begründet nach Moe keinen Einwand gegen die Abhängigkeit des Paulus von Traditionen, da es hier nicht um „die historische, sondern die dogmatische Unabhängigkeit des Apostels von der Urgemeinde“⁴⁰ gehe. Schließlich bestätige 1Kor 15,3, dass Paulus eine rein geschichtliche Tradition übernommen habe, und zwar

³⁷ Diesem Werk gingen mehrere Vorarbeiten voraus, vgl. dazu die von Resch in seinem Literaturverzeichnis aufgelisteten Titel, vgl. A. RESCH, *Der Paulinismus und die Logia Jesu*, 1904, 32f.

³⁸ A.a.O., 30f.

³⁹ Vgl. O. MOE, *Paulus*, 1912, 7–22.

⁴⁰ A.a.O., 16.

wahrscheinlich von den älteren Aposteln, die er als Bürgen nennt. Paulus habe unmittelbare Berührung mit Ananias (Apg 9,10–18; 22,12–18), Petrus (Gal 1,18) und weiteren Mitgliedern der Urgemeinde wie z.B. Barnabas und Johannes Markus gehabt. Moe sah bei Paulus viele Anklänge an die Inhalte der Evangelien bei christologisch relevanten Texten,⁴¹ aber auch über diese hinaus. Wie Feine setzte Moe ein umfangreiches Wissen des Paulus über das Leben Jesu voraus, z.B. über das Abendmahl, Jesu Tod, sein Begräbnis und die Auferstehung. Paulus sei über Jesu Person (Herkunft, Familie, gesetzestreuer Jude), manche Charaktereigenschaften, seine Wundertätigkeit und viele Worte Jesu informiert gewesen. Er habe die Namen und Titel Jesu gekannt und um die (auch in den Evangelien tradierten) Hinweise auf die messianische Würde Jesu und Einwände gegen dieselbe gewusst. Schon ein Blick in das Stellenregister, das Moes Untersuchung angefügt ist, zeigt, dass bestimmte Texte in dieser besonders wichtig sind, nämlich Röm 1,3–4; 10,9; 1Kor 11,23; 15,3ff.; Gal 1,12; 4,4; Phil 2,6–8 und 1Tim 6,13. Für Moe sind also alle in der vorliegenden Untersuchung analysierten Texte (neben anderen) relevant. Einige dieser Texte hat Moe ausführlicher erörtert. In summa läuft Moes Argumentation darauf hinaus, dass Paulus zwar nur wenige Details von Jesu Leben und Lehre berichtet, dafür aber die entscheidenden Grundzüge. Dass sich in den Paulusbriefen nicht allzu viele Anklänge an die Jesusüberlieferung finden, erklärte Moe mit ihrem Charakter als Gelegenheitsschreiben an Christen und mit ihrer abstrakt-prinzipiellen Ausdrucksweise. Außerdem gebe es keine wesentlichen Differenzen zwischen Paulus und der übrigen neutestamentlichen Briefliteratur im Hinblick auf die Stellung zur Jesusüberlieferung. Moe ging davon aus, dass Paulus den Gemeinden mündlich mehr weitergegeben hat als nur seine Missionspredigt,⁴² weil es neben dem εὐαγγελίσεισθαι auch das διδάσκειν gegeben habe. Es sei für Paulus wichtig gewesen, „die Tatsächlichkeit der messianischen Merkmale Jesu durch *geschichtliches Zeugnis* zu verbürgen“⁴³. Paulus musste nach Moe im Katechumenat Tod und Auferstehung tiefer gehend erläutern, als es in seinen Missionspredigten sichtbar wird. Auch Moe stellte also die theologische Übereinstimmung von Paulus mit Jesus heraus. In seinem Nach-

⁴¹ Vgl. dazu O. MOE, Paulus, 1912, 22–33. 56f. 89–102. 156–179. Z.T. sind diese Anklänge m.E. allerdings unsicher, d.h. sie sind zwar nicht ausgeschlossen, lassen sich aber auch nicht beweisen. Beispielhaft sei auf die paulinische Abhängigkeit von Jesus im Hinblick auf die Motive vom Hirten und der Herde hingewiesen.

⁴² Vor Moe hatte außer Paret (vgl. S. 4) E. VISCHER, ThR 8 (1905) 131, die Ansicht vertreten, dass Paulus in seiner missionarischen Predigt wahrscheinlich viel mehr Informationen über den irdischen Jesus vermittelt habe, als in seinen Briefen sichtbar werde, die ja Gelegenheitsschreiben gewesen seien.

⁴³ O. MOE, Paulus, 1912, 53. [Hervorhebung im Original.]

Stellenregister

Genesis (Gen)

1–3	238
1,14–18	239
1,26f.	236, 237
1,26	265
1,26 LXX	236
1,28	250
2,15	240
2,19–20	250
3,5	238, 250
3,5 LXX	242, 265
3,15	316
3,15 LXX	316
3,23	239, 240, 275, 280, 294
12,7 LXX	84
22,2 LXX	319
35,19	114

Exodus (Ex)

15,17–18	192
19,8	309
19,20	309
21,19	103
23,20	314
24,1	309
24,10–11	269
24,12–13	309

Levitikus (Lev)

5 LXX	325
16	142

Deuteronomium (Dtn)

10,6	114
21,22–23	280
32,39	103

Numeri (Num)

12,8	270
31,15	103

Josua (Jos)

9,15	103
------	-----

Judices (Jdc)

8,18 LXX	268
8,32	114

1. Samuel (1Sam)

2,6	103
16,1–13	178

2. Samuel (2Sam)

7	193, 353
7,5–7	170
7,11–14	170, 173, 179
7,11–12	33
7,12ff.	186
7,12–14	174, 192, 194
7,12–14 Tg	171
7,12f.	194, 208
7,12	166, 205, 209
7,12 LXX	173, 174
7,13	172, 190
7,14	33, 109, 171, 183, 191
7,16	194
7,24	170
24,12–13	309

1. Könige (1Kön)

1,33–34	178
1,38–39	178

<i>1. Chronik (1Chr)</i>		8,22–31	230
17,13 Tg	171	8,27–31	231
<i>2. Chronik (2Chr)</i>		<i>Jesaja (Jes)</i>	
1,10	312	3,17 LXX	279
35,24	114	5,1–7	318
<i>Hiob</i>		6,1ff.	269, 309
3,16	100	6,1 LXX	270
4,16	268, 270	7,21	103
28,27	230	9,5–6	184
33,28	100	9,6	194
		11	249
<i>Psalmen (Ps)</i>		11,1	184
2,7 LXX	177	11,2–3	200
2,7	33, 101, 109, 177, 182, 194, 197, 201	26,19 LXX	101
8,6	262	42,1	232, 258
8,7	188, 262	43, 1–7	316, 317
16,8–11	101	43,3–4 LXX	255
16,10	101	44,13 LXX	268
16,15 LXX	270	45,23ff. LXX	285
49,20	100	45,23	248, 288, 289, 293
72 Tg	234	45,23 LXX	247, 294, 295
72,5	234	49,1–10	233
72,17	234	49,1	309
88,4	103	49,5	309
89,27–29	178	52,13–53,12	94
89,27	109	52,13–53,12 Tg	92
96,9 LXX	284	52,13	285
109 LXX	174	52,13 Tg	185, 246
109,1 LXX	248, 249	52,14 Aquila	93, 172
109,3 LXX	175, 233, 234	52,14 LXX	245, 269, 270
110	174, 176, 193, 200, 211, 284	53	279
110,1	101, 175, 176, 186, 187, 191, 192, 205, 209, 248, 262, 285	53 LXX	91, 94–96, 98, 101, 105, 106, 113, 142, 149, 246, 247, 252, 254, 261, 262, 274, 282, 291–294, 352
110,2–3	175	53 Tg	79–81, 94, 97, 98, 255
110,3	175, 176, 182, 205, 233	53,2	92–94, 172
118,22	317	53,2 Aquila	270
132,11–12	178	53,2 LXX	245, 269, 270
132,17	178	53,4–5	270
		53,4 LXX	246
<i>Proverbien (Prov)</i>		53,5	78
1,20ff.	312	53,5 Tg	95
8	233	53,5 LXX	92, 93, 95, 172
8,22ff.	232, 235	53,8 LXX	246
		53,9	99, 115
		53,9 LXX	99, 115

53,10–12	185
53,10	95, 100, 255
53,11–12	255
53,11	100
53,12	93, 243–246, 255, 257
53,12 LXX	93, 98, 244
53,12 Tg	95
61,1–2	313, 320, 321

Jeremia (Jer)

1,5–7	309
7,21–28	318
11,16	269
23,5–6	172, 184
23,5	166
49,11	103

Ezechiel (Ez)

1,26	277
34,23	166
37,1–14	101

Daniel (Dan)

2,8 LXX	302
3,19 LXX	268
5,6 LXX	268
5,9–10 LXX	268
7	176, 182, 291
7,13–14	252
7,13	191, 241–243, 277, 278, 294
7,13 LXX	242
7,14	182, 194, 250, 258
7,28 Theodotion	268
8,27	103

Hosea (Hos)

6,2 LXX	84, 102
6,2	102–105
6,2 Tg	103
11,1	347

Amos

9,11	179
------	-----

Jona

1,17–2,2	105
2,1	105, 119

Micha

5 Tg	234
5,1	234
5,1LXX	234

Sacharja (Sach)

3,8	172
3,8 Tg	172
6,12–13	172, 190
6,12–13 Tg	172
12,10ff.	96
12,10	95
13,7ff.	96

2 Alttestamentliche Pseudepigraphen und Apokryphen

Weisheit Salomos (Weish)

2,13	99
2,18	99
2,20	99
5,15	99
7,3	328
8,11–12	311
9	231, 335
9,1–2	231
9,4	231, 286, 312
9,10–11	311
9,17	311
10,9–18	311
18,1	268

Tobias (Tob)

8,6	328
14,5	308

Jesus Sirach (Sir)

1	230, 231
1,4	231
24	230, 231
24,3	231
24,8ff.	231, 311
24,9	231
44,9	329

1. Makkabäer (1Makk)

14,41 174

1. Esra (1Esra)

4,16 328

Psalmen Salomos (PsSal)

17,4 183

17,21–25 183

17,26–28 242

Äthiopischer Henoch (äthHen)

37–71 95

42,1f. 312

45,3–4 242

48,1–7 235, 286

48,1–6 233

48,2–3 232

48,3 200

48,6 200, 232

49,1–4 200

51,3 176

55,4 176

61,8–9 242

61,8 176

62 95

62,2 176, 242

Slavischer Henoch 310, 311*4. Esra (4Esr)* 235

7,29 96, 282

7,70 234

12,32 184

13 242

13,52 234

13,58 334

Sybillinisches Orakel (Sib)

5,106–109 235

5,256–259 235

5,414ff. 235

Syrischer Baruch (syrBar)

29,8 308

30,1 308

40,3 184

48,2 334

Testament Abrahams (TestAbr)

11 A 241

*Testamente der zwölf Patriarchen**Testamentum Levi (TestLev)*

8,3 174

18,7 161

18,11 161

Vita Adae et Evae (VitAd)

25 241

3 Qumranisches Schrifttum

1QIsa^a 94, 95, 971QIsa^{ab} 81, 93

1QpHab 2,8 308

1QpHab 7,2 308

4Q161 3,11ff. 184

4Q169 1,7–8 280

4Q174 179, 180, 195

4Q174 1,11 191

4Q174 3,10–11 179

4Q174 3,12 179

4Q246 180–182, 192

4Q246 1,8 182

4Q246 1,9 180, 182, 183

4Q246 2,1 180, 182, 183, 193

4Q246 2,5 182, 194

4Q246 2,9 182, 194

4Q252 184

4Q372 1,16 332

4Q460 5,6 332

4Q500 1 317

4Q540/41 95

11Q19 64,9–13 280

Gemeinderegeln (1QS)

4,22–23 193

10,11–12 193

Damaskusschrift (CD)

20,1 85

4 Jüdisch-hellenistische Literatur

Josephus

Antiquitates Judaica (Ant)	
II 216	329
IV 257	279
VII 21	329
VII 182	279
XIII 380–385	280
XV 136	315
XVI 382	329
XX 200	135

Bellum Judaicum (Bell)

I 97f.	280
--------	-----

Contra Apionem (Ap)

II 190	268
--------	-----

Philo

De Abrahamo (Abr)	
77,80	84

De Agricultura (Agr)

51	314
----	-----

De Cherubim (Cher)

117	279
-----	-----

De Ebrietate (Ebr)

31	231, 232
----	----------

De Josepho (Jos)

72	279
----	-----

De Opificio Mundi (Op)

120	279
-----	-----

151	269
-----	-----

De Specialibus Legibus (SpecLeg)

I 102	279
-------	-----

De Virtutibus (Virt)

62	232
----	-----

De Vita Mosis (VitMos)

I 66	268
------	-----

5 Neues Testament

Matthäus (Mt)

1,2–17	195
4,1–11	249
4,4	249, 250
4,8–10	258
4,11	258
5,17	325
10,40	314
11,2–6	109
11,5	320
11,28–30	229, 230
11,29	260
12,40	105, 118, 119
15,24	319
17,9	177
18,4	259
20,28	113
22,44	188
23,11–12	259
26,14	130
26,60–61	189
27,57	115
28,7	132, 134
28,9	128
28,16ff.	133, 134, 140
28,16–20	130

Markus (Mk)

1,9–11	258
1,11	177
1,12–13	249
1,15	325
6,14	82
8,27–33	35
8,31ff.	122
8,31–33	93, 111
8,31	83, 110–112, 123, 124
8,32–33	125
9,7	177
9,9	83, 177
9,31	83, 111, 122, 124, 252
10,32–34	111, 112
10,33–34	122
10,34	83
10,35–45	252–254, 256
10,42–44	256

10,43–45	300	4,21	326
10,45	35, 113, 149, 252–259, 261, 281–283, 291, 292, 299, 320, 343, 351, 354	7,22 9,22 9,32 10,16	320 123, 124 270 314
12,1–2	317–319	11,30	119
12,2	318	18,31ff.	110
12,6	318, 319	18,31–33	112, 124
12,35ff.	213	19,10	292
12,35–37	174, 185–189	20,13	319
12,35	186	22,19	113
12,36	186, 188, 262	22,27	292, 300
14,36	196, 250, 332, 333	23,34	332
14,55ff.	189, 190, 213	23,47	87
14,55	189	24	140
14,58	189	24,1ff.	121
14,61–62	35, 108, 109, 193	24,3–6	128
14,62	176, 191, 204, 205, 262	24,7	110, 112, 123, 124
14,63–64	192	24,13–35	88
15,2	192, 193	24,13	121
15,26	192	24,21	282
15,29–30	189	24,23–24	122
15,47	116	24,23	128
15,55–64	108, 109	24,26	110
16,1–8	117, 120	24,33–34	121
16,2	119	24,34	65, 82, 83, 86–88, 129, 154
16,6	121		
16,7	132	24,36–49	130
16,9–20	128	24,36	130
16,9	128	24,44	110
		24,45	110
<i>Lukas (Lk)</i>		24,46	109, 110, 123–125
1–2	347		
1,1–4	355	<i>Johannes (Joh)</i>	
1,26–38	327	2,19–22	189
1,30–35	327	3,14–17	311
1,32–35	182, 193, 195, 211	3,16–17	305, 306, 312, 315, 324, 343
1,32–33	194		
1,32	197, 327	3,16	310
1,35	327	4,25	85
1,46–56	327	5,36ff.	323
2,19	327	6	311
2,21ff.	330, 331	7,28–29	322
2,39	331	8,58	249, 329
3,23–38	195	12,34	251
4	347	17,5	270
4,1–13	249	20,11–18	128
4,18ff.	321	20,21	322
4,18–19	319, 320	20,22	131

Apostelgeschichte (Apg)

1	139, 140
1,2	139
1,6ff.	138
1,6	139
1,8	165
1,14	135, 139
1,15	139
1,21ff.	139
1,21–23	139
2	131
2,25–36	101
2,29	114, 116
2,36	286
3,12–26	95
5,31	286
6,1	77
7,35ff.	307
10,36ff.	307
10,36–41	3
10,36	313
10,38	313
10,42	160
11,19–20	357
11,19	153
11,22ff.	153
13,23	195
13,31	63
13,33–37	101
13,33	177
17,31	160
20	299
20,7	119
20,28	292
20,35	292

Römer (Röm)

1,2–5	218
1,2	161, 169, 217
1,3–5	216
1,3–4	8, 29, 159, 160, 162– 164, 167–169, 171– 173, 179, 196–205, 209–216, 284
1,3	166, 189, 217, 301, 327, 330
1,4	165, 166, 175, 176, 188, 189, 206–208, 217
1,5	217

2,12	341
2,14	341
4,1	159
4,6	162
4,24–25	51
4,25	86, 92, 93
5,10	282
6,4	115
6,23	296
8,1	296
8,3–4	305, 325
8,3	199, 277
8,14–15	302, 325
8,34	286
9,1–5	216
9,3	159
9,4	217, 347
9,5	160, 217, 272
11,9	162
14,11	285
14,14	60
15,7–13	216
15,8ff.	217, 218
15,8	217
15,12	162, 217
15,13	165

1. Korinther (1Kor)

1,2	296
1,7–9	156
1,9	163
1,24	335
1,30	335
7,10–11	19, 25
8,6	51
9,1	138
9,14	19
9,20–21	341
10,18	159
10,33–11,1	299
11,1	365
11,23–25	3, 19, 141, 351
11,23	15, 61, 120
11,24	113
12,3	51
15	147
15,1ff.	7
15,1–11	8, 156
15,1–7	3

15,1–3	61, 62	<i>Galater (Gal)</i>	
15,1	87	1,12ff.	9
15,3ff.	8, 61, 62, 72–74, 76, 80, 81, 84–92, 94, 96, 100, 141, 147–150, 152, 157, 158	1,15ff.	140
		1,18	19, 22, 356
		1,19	135, 136, 138, 356
15,3–8	66, 67, 70, 71, 74, 87, 155	2,7–10	155
		2,9	136
15,3–7	66, 90, 154, 155	2,15	304
15,3–5	35, 64, 65, 67–69, 71, 85, 88–91, 151, 153, 154, 358	3,1	4, 346
		3,13–14	345
		3,13	302, 304, 306, 338
15,3–4	65, 85, 95, 106, 113	3,19ff.	348
15,3	9, 15, 60, 62, 75, 76, 79, 85, 89, 93, 96, 98, 99, 101, 106–109, 113, 117	3,23ff.	304
		3,24	348
		3,26–27	307
		4	313
15,4	62, 63, 79–84, 99, 101– 103, 105, 109, 114– 119, 143–145	4,1–7	348
		4,2	333
		4,3	340, 348
15,4–5	87, 88, 123–126	4,4ff.	334
15,5ff.	145, 146	4,4–6	301, 302, 305, 311, 319, 325, 342, 343
15,5–8	126, 127, 140	4,4–5	303–306, 315, 317, 318, 320, 321, 325, 335, 336, 338–341, 345–347, 349
15,5–7	65, 152		199, 307, 308, 310, 312, 316, 317, 326– 331, 333, 335–337
15,5	63, 73, 74, 84, 127–130		307, 338, 348
15,6ff.	358	4,4	302, 303, 305, 306, 331, 333, 335, 341, 342, 346, 348
15,6–7	67, 69, 88, 89	4,5	348
15,6	64, 66, 74, 131–135	4,6	328
15,7	63, 73, 74, 135–140		301
15,8ff.	64	6,2–3	260
15,8	66, 69, 140, 141		
15,11	152, 363	<i>Epheser (Eph)</i>	
15,12ff.	156–158	5,16	302
15,14–15	144		
15,20ff.	147	<i>Philipper (Phil)</i>	
15,20	157	1,25	64
15,24ff.	147	2,1–11	254, 256
15,24	63, 127	2,1–4	297
15,27	58	2,2–4	256
15,35–49	157	2,3	260
		2,5ff.	298
<i>2. Korinther (2Kor)</i>			
1,19	163		
4,4–5	163		
5,16	12		
8,9	273, 297, 298		
11,7	260, 283		

2,5–11	300
2,5	296, 297
2,6ff.	299
2,6–11	8, 29, 219–229, 238, 241, 247–249, 260, 261, 281, 289–297, 300
2,6–8	251, 256–258, 281– 283, 298–300
2,6–7	236, 237, 240, 241, 262–264, 267–271, 275, 280, 291
2,6	229, 235, 239, 265– 267, 272, 276
2,7–8	270, 298, 326, 330
2,7	239, 242–245, 273– 280, 294, 301
2,8	244, 260, 280–282
2,9–11	246, 257, 262, 283, 299
2,9	260, 283–285
2,10	287, 295
2,10–11	247, 285–288, 294, 300
2,11	286, 287

Kolossier (Kol)

4,5	302
-----	-----

1. Thessalonischer (1Thess)

1,9–10	51
4,15–16	361
4,15	58

1. Timotheus (1Tim)

2,5–6	253, 292
3,16	63

2. Timotheus (2Tim)

2,8	63, 162, 203
-----	--------------

Jakobus (Jak)

4,10	260
------	-----

1. Johannes (1Joh)

4,9	305
-----	-----

6 Neutestamentliche Apokryphen

Hebräerevangelium

7	136
---	-----

7 Apostolische Väter

Didache

7	307
8	307
9,2–3	47
9,2	203
10,2–3	47

1. Clemens (1Clem)

16	299
----	-----

Ignatius

An die Epheser (Ad Eph)	
18,2	48
20,2	48

An die Römer (Ad Rom)

7,3	48
-----	----

An die Smyrnäer (Ad Smyrn)

1,1	48
-----	----

An die Traller (Ad Trall)

9	48, 203
---	---------

8 Patristische Schriften

*Clemens von Alexandrien**Excerpta ex Theodoto*

20	234
----	-----

*Irenäus**Adversus Haeresis (Adv Haer)*

I 10,1–2	48
----------	----

*Hieronymus**De viris illustribus (vir.ill.)*

2	136
---	-----

<i>Hippolyt</i>		mBer 5,5	313, 314
Contra Noëtum		Sanhedrin	109
1,7	47		
Traditio Apostolica (Trad Apost)			
21	47, 48		
<i>Justin</i>			
Acta Justini			
2	46		
Dialog mit Tryphon			
45	234		
76	234		
<i>Tertullian</i>			
Adversus Praxean (Adv Praxean)			
2,1–2	50		
2,1	47		
Adversus Marcionem (Adv Marcionem)			
IV 43,1–2	103		
<i>Theodor von Mopsuestia</i>			
Pauli commentarii			
I, 2,215–216	272		
9 Rabbinisches Schrifttum			
<i>Shemoneh 'Esreh</i>			
14. Benediktion	184		
<i>Mischna</i>			
mAbot 1,1	61		
		10 Heidnisch-antike Schriftsteller	
		<i>Cicero</i>	
		In Verrem	
		II 5,169	280
		<i>Euripides</i>	
		Ion	
		238	279
		240	279
		<i>Isaeus</i>	
		V II 40	76
		<i>Lucian</i>	
		De Parasito	
		49	76
		<i>Platon</i>	
		Politeia	
		522 c	76
		<i>Sextus Empiricus</i>	
		Adversus Mathematicos	
		X 250	75
		<i>Xenophon</i>	
		Cyropaideia	
		VII 1,49	279

Autorenregister

- Ädna, J. 92–94, 171, 172, 189, 192
Albertz, M. 153
Allen, L. 160, 213
Allison, D.C. 17, 20, 253
Allo, E.-B. 133
Arnold, J.P. 18, 303, 337, 346
Bachmann, P. 64, 68
Bammel, E. 65, 67
Barclay, J.M.G. 2, 7, 17, 20
Barth, C. 103
Barthel, J. 270
Bauckham, R. 220, 246, 247
Baur, F.C. 2
Bayer, H.F. 104, 110–112, 123
Becker, J. 20, 22–24, 161, 302, 304, 312, 333, 363
Beer, G. 176
Berger, K. 20, 89, 223, 224, 228, 261, 322, 357
Betz, H.D. 301, 303, 304, 307, 309, 333, 337, 338, 340–342
Betz, O. 12, 80, 99, 100, 108, 109, 113, 173, 176, 182, 183, 191, 205, 208, 209, 215, 246, 261, 320, 321, 323
Beuken, W. 269, 309
Bittner, W. 323
Bligh, J. 328, 332
Blomberg, C.L. 305, 317, 322, 323
Bock, D.L. 109, 174, 187, 189, 319
Bockmuehl, M. 220, 221, 226, 227, 240, 246, 267, 268, 270, 275, 281, 286, 295
Bornkamm, G. 14
Bousset, W. 233, 263, 326, 335, 337
Braumann, G. 307
Breytenbach, C. 96, 141
Brooke, G.J. 317
Bruce, F.F. 136, 242, 273, 274, 285, 293, 303, 324, 328, 333, 341, 346, 347
Brückner, M. 6
Bühner, J.-A. 307–314, 323, 324, 343
Bultmann, R. 11, 12, 63, 115, 120, 147, 164, 165, 185, 203, 308, 363
Burchard, C. 337, 338
Burnet, R. 359
Bussmann, C. 67
Campenhausen, H. von 43–45, 90, 127, 153
Carson, D.A. 118
Cerfaux, L. 242, 245, 270, 275, 300
Colpe, C. 252
Conzelmann, H. 65, 71, 78, 79, 82, 84–86, 92, 96, 108, 120, 121, 126, 127, 130, 151, 356
Cranfield, C.E.B. 327, 328
Crump, D. 332
Cullmann, O. 188, 284, 289, 319
Dauer, A. 20
Davies, W.D. 15–17
Deichgräber, R. 225
Delitzsch, F. 100, 115, 166
Delling, G. 102–104
Dibelius, M. 75, 152, 153
Dietzfelbinger, C. 39
Dochhorn, J. 102, 105
Dungan, D.L. 16
Dunn, J.D.G. 12, 15, 33–35, 51, 160, 163, 166, 204, 207, 235, 236, 238–240, 242, 244, 247, 262, 270, 311, 319, 327, 335, 336, 338
Eckstein, H.-J. 83, 87, 121, 143–146, 154, 304, 333, 338, 340, 342
Egger, W. 303, 342
Ekblad, E.R. 80
Ellis, E.E. 294
Eskola, T. 203, 213
Evans, C.A. 253
Ewald, P. 284
Fee, G. 61, 67, 71, 87, 96, 107, 113, 121, 138, 143, 227, 264, 275, 276
Feine, P. 1, 8, 9, 61, 208

- Fenske, W. 24
 Finkelstein, L. 73
 Fitzmyer, J.A. 181, 242, 293
 Fjärstedt, B. 41, 54, 56
 Flusser, D. 172, 180
 Fohrer, G. 230
 France, R.T. 187
 Friedrich, G. 228, 245, 246
 Fuchs, E. 13, 14
 Fung, R.Y.K. 328, 329, 333, 334
 Furnish, V.P. 1, 19
 Fusco, V. 53, 56, 60, 223
 García Martínez, F. 181
 Garland, D.E. 62, 64
 Gerhardsson, B. 16, 41, 62, 66, 67, 69,
 72, 73, 89, 149, 152, 364
 Gese, H. 96, 100, 175, 176, 232, 233,
 338
 Glombitza, O. 64
 Gnilka, J. 20, 26, 27, 51, 68, 71, 75,
 108, 112, 201, 277, 278
 Graß, H. 133
 Green, J.B. 110, 194, 331, 332
 Grelot, P. 294, 330
 Greßmann, H. 233
 Grimm, W. 255, 321
 Güttgemanns, E. 85
 Haacker, K. 139, 201, 206, 216, 217
 Habermann, J. 244, 245, 266, 267, 271,
 273, 282, 315, 318
 Häggglund, B. 45
 Hagner, D.A. 119
 Hahn, F. 28–30, 42, 49, 68, 85–87, 91,
 104, 106, 108, 111, 112, 114, 120,
 152, 165, 174, 183, 185, 186, 194,
 195, 197, 203, 206, 208, 284, 306,
 329, 334, 336
 Hanhart, R. 172
 Harris, M.J. 272
 Hartenstein, F. 270, 309
 Harvey, A.E. 315, 323
 Haubeck, W. 304, 316, 348
 Hawthorne, G.F. 222, 268, 271, 297,
 300
 Hays, R. 42, 59, 345, 346
 Heitmüller, W. 6, 7
 Hengel, M. 19, 20, 77, 80, 81, 91, 94,
 100, 101, 107, 114, 143, 147, 176,
 199, 203, 211–214, 216, 229, 230,
 233, 235, 241, 251, 252, 259, 261,
 271, 272, 280, 281, 284, 285, 289,
 293, 304, 310, 317, 319, 320, 356,
 357, 363, 365
 Hering, J. 65
 Hofius, O. 221, 222, 224, 225, 245,
 247, 248, 282, 283, 285, 287–289,
 356
 Holl, K. 66, 132, 137
 Hooker, M.D. 221, 222, 225, 228, 235–
 238, 240, 265, 266, 281, 293, 296,
 298, 299
 Hoover, R.W. 266, 267
 Houtman, C. 175
 Hübner, H. 27, 28, 160, 231, 245, 271,
 285, 295, 336
 Hunzinger, C.-H. 222, 287
 Hurtado, L.W. 152, 157, 200, 212, 259,
 261, 262, 274, 289, 298, 300, 363,
 365
 Jaeger, W.W. 266
 Janowski, B. 96
 Jeremias, Joachim 14, 62, 65, 77–79,
 81–87, 92–94, 104, 106, 107, 111,
 119, 120, 123, 132, 144, 152, 153,
 188, 222, 224, 243, 244, 252, 253,
 255, 273, 274, 294, 317, 326, 332,
 333
 Jeremias, Jörg 103
 Jüngel, E. 14
 Kähler, M. 5
 Käsemann, E. 13, 198, 202–204, 247,
 264, 283, 287, 289, 295, 296, 298
 Kammler, H.-C. 272
 Keener, C.S. 130
 Kelly, J.N.D. 43–46, 49, 89, 294
 Kertelge, K. 108, 111
 Kilpatrick, G.D. 356
 Kim, S. 17, 18, 20, 56, 182, 292, 298,
 311, 361, 363, 364
 Kinzig, W. 46
 Klappert, B. 92
 Klauck, H.-J. 67, 87, 116, 121, 131,
 151
 Klein, G. 64, 137
 Kloppenborg, J. 69
 Koch, D.-A. 53, 54, 57, 81, 105, 106,
 248, 254, 352, 353
 Koch, K. 223, 224
 Köstenberger, A.J. 322
 Kooij, A. van der 80

- Kramer, W. 69, 304
Kraus, H.-J. 175
Kümmel, W.G. 14, 15, 317, 319
Kuhl, J. 323
Kunze, J. 45
Lang, F. 66, 71, 89, 138, 144, 158
Laurentin, R. 211, 328, 331
Lausberg, H. 222
Lee, A.H.I. 310, 312, 335
Légasse, S. 200, 203, 208
Lehmann, K. 69, 104, 105
Liderbach, D. 66
Lietzmann, H. 224, 225
Lightfood, J.B. 304
Lindemann, A. 108
Linnemann, E. 164, 165, 198, 199, 214
Lipiński, E. 230
Lohmeyer, E. 219–221, 226, 227, 242, 274, 297
Lohse, E. 30, 31
Longenecker, R.N. 304, 306, 329, 335, 339, 340, 345, 347
Lüdemann, G. 27, 65, 68, 102, 104, 127, 131, 146, 152, 363
Lührmann, D. 108, 334
Maiberger, P. 97
Mare, W.H. 133, 138
Markschies, C. 46, 49
Marshall, I.H. 88, 110, 194, 331
Martin, R.P. 219, 236, 244, 247, 267, 269, 273, 278, 279, 295, 298
Mettinger, T.N.D. 78
Metzger, B.M. 63, 101, 130, 278
Meyer, A. 6
Meyer, E. 185
Michaelis, W. 222, 237, 265, 297
Michel, O. 12, 198, 276–278
Milligan, G. 268
Moe, O. 1, 9–11, 212, 249, 266, 275, 278, 331
Morris, L. 138
Moule, C.F.D. 267
Moulton, J.H. 268
Müller, H.-P. 309
Müller, U.B. 234, 235, 243, 246, 247, 271, 275, 288, 289
Murphy-O'Connor, J. 137, 140, 222, 262, 266, 276
Mußner, F. 304, 306, 331, 339, 341
Neiryneck, F. 18, 19
Neudorfer, H.-W. 77
Neugebauer, F. 249, 250
Nikolainen, A.T. 100, 133, 134
O'Brien, P.T. 220, 225, 227, 240, 247, 263, 270, 272, 274, 278, 283, 289, 297, 299
O'Neill, J.C. 267
Oswalt, J.N. 313
Paesler, K. 189
Page, S.H.T. 253, 254
Paret, H. 4, 5
Patsch, H. 92, 93, 123
Pesch, R. 42, 109, 128
Pietsch, M. 170, 179, 190, 194, 197, 204, 205
Plummer, A. 133, 134
Pöhlmann, W. 268
Pohlmann, K.-F. 207
Pola, T. 172
Poythress, V.S. 159, 162
Puech, É. 180, 181
Rad, G. von 230, 269
Regner, R. 1
Reicke, B. 331
Reinhardt, W. 132
Rendtorff, R. 270
Rengstorf, K.H. 106, 107, 114, 174
Resch, A. 9, 66, 116, 211, 254
Reumann, J. 44
Riesenfeld, H. 16, 220, 223, 227, 228, 245, 254, 256, 257, 292, 300, 361
Riesner, R. 18, 41, 88, 128, 134, 140, 153, 183, 192, 212, 214, 253, 254, 260, 270, 291–293, 298, 300, 307, 316, 320, 321, 355, 357, 362
Ringgren, H. 230
Robertson, A. 133, 134
Rösel, M. 248
Rohde, J. 303, 334, 339
Roloff, J. 66, 67, 86, 130, 139
Roover, E. de 327, 328
Rowe, R.D. 100, 108, 176–178, 191, 201, 318
Rudolph, W. 102
Sanders, E.P. 15
Sauer, G. 329
Schaper, J. 175, 233
Schenk, W. 227, 228
Schenke, L. 89, 115–117, 119, 151, 166, 199, 214, 303

- Schille, G. 68
 Schimanowski, G. 230–234, 311
 Schlatter, A. 114, 117, 118, 129, 132, 138, 141, 187, 202, 203, 206
 Schlier, H. 327, 334, 339, 340
 Schmithals, W. 13, 108, 124, 169, 201–203
 Schmoller, O. 5
 Schnabel, E. 98
 Schnackenburg, R. 314, 318, 322
 Schneider, J. 279
 Schnelle, U. 32, 33, 73, 107, 116, 118, 126, 142, 156, 248, 301, 336
 Scholtissek, K. 21, 107
 Schrage, W. 71, 79, 91, 99, 101, 105, 121, 129, 151
 Schultz, R.L. 58
 Schulz, H.-J. 90, 95, 96, 99, 106, 107, 115, 142, 150, 199
 Schweitzer, A. 7
 Schweizer, E. 88, 112, 164, 196, 197, 199, 264, 289, 305, 312, 314, 315, 324, 334, 336, 345, 346
 Schwemer, A.M. 19, 20, 91, 192, 356, 357, 363
 Scott, J.M. 159, 160, 301, 310, 328, 340, 347
 Seebass, H. 239
 Seeberg, A. 65, 89, 306, 307
 Seidensticker, P. 64, 67, 68, 127, 151
 Seybold, K. 177, 223
 Skarsaune, O. 46, 353
 Snodgrass, K. 317
 Söding, T. 200, 217, 218, 286
 Staats, R. 43
 Stanley, C.D. 54, 57–60
 Steenburg, D. 236, 264, 268
 Stendahl, K. 15
 Stettler, H. 63, 162
 Strauss, H. 230
 Strecker, G. 25, 26, 51, 65, 71, 88, 115, 120, 138, 211, 213, 221, 261, 272, 286, 288, 293, 298, 299
 Strobel, A. 66, 71, 98, 105, 109, 117, 129, 134, 137, 146, 192, 320
 Stuart, D. 102, 103
 Stuhlmacher, P. 17, 20, 35, 36, 41, 62, 63, 67, 73, 86, 88–91, 102, 107, 109, 113, 115, 116, 128, 133, 146, 152, 153, 178, 181, 188, 198, 199, 205, 207, 209, 251–253, 307, 324, 325, 338, 340, 343, 363, 364
 Theison, J. 176
 Theißen, G. 41, 42
 Theobald, M. 19
 Thiersch, H.W.J. 2–4
 Thiselton, A.C. 69, 87, 99, 137
 Thompson, M. 53, 55, 57–60, 298
 Thornton, C.J. 355
 Tilly, M. 174
 Tuckett, C.M. 19
 Turner, H.E.W. 328
 Vanhoye, A. 328, 329
 Vielhauer, P. 85, 251
 Vinzent, M. 44–46
 Vischer, E. 10
 Wallace, D.B. 266, 297
 Walter, N. 18, 19, 227, 246, 247, 275, 281, 287, 293
 Wanamaker, C.A. 240, 270, 277
 Watts, J.D.W. 76
 Wedderburn, A.J.M. 298, 299
 Weiß, J. 7, 66, 70, 79, 99, 132, 159, 191
 Wengst, K. 304
 Wenham, D. 17, 36–38, 254, 298, 319, 322, 327, 328, 330, 331, 364
 Westermann, C. 100, 225, 276
 Wiefel, W. 88, 124, 194
 Wilckens, U. 68, 87, 115, 128–130, 132, 133, 135, 146, 163–165, 169, 204, 253, 255, 291
 Windisch, H. 63, 196
 Winter, P. 65
 Witherington, B. 230, 241, 276
 Wolff, C. 67, 69, 104, 106, 116, 120, 121, 137, 140, 147, 156, 157, 188, 206,
 Wolff, H.W. 95, 96, 102, 246, 253, 255
 Wrede, W. 5, 6, 363
 Wright, N.T. 134, 271, 272, 286, 299
 Wyse, W. 76
 Zahn, T. 174, 187, 328, 334, 341, 342
 Zimmerli, W. 207
 Zimmermann, J. 95, 179, 181–183
 Zumstein, J. 360

Sachregister

- abba* 37, 302, 319, 331–333, 336, 346
Adam 239, 275
– Versuchung 239, 265
Adam – Christus 236–238, 240, 241, 250
Adam-Christologie 235, 238, 240, 250, 251
Adoption 25, 318, 339, 346–348
Adoptionschristologie 162, 196–199, 201, 204, 214, 337
Ananias 10
Anspielung/Anklang 53–57,
Antiochien 20, 22, 29, 35, 151, 153, 293, 357, 358
Apostel 19, 137–140, 156
Aquila 269, 270
Auferstehung 32, 88, 100–105, 118–125, 143–145, 157, 158, 175, 200, 204, 205, 208, 209, 217, 246, 283, 360

Barnabas 139, 357, 358
Bekenntnis 29, 42–50, 87, 89, 90, 155, 192, 213, 228, 253, 292, 355, 360, 363, 364
– Apostolikum 45
– Formel 33, 67, 166, 167, 169, 358
– Glaubensbeteuerung 49
– Glaubensformel 33, 49, 90, 151
– Nizäno-Konstantinopolitanum 45
– Nizänum 45
– Romanum 42, 45, 46
– Schema Jisrael 151
– Selbstbekenntnis Jesu siehe dort
– Taufbekenntnis 44
– Tradition 23, 28, 352, 360, 361
Briefe
– Gelegenheitschreiben 10, 18, 21, 34
Bundesformel 170

Caligula 286
Chiasmus 305
Christologie
– drei Stadien 214
– urchristliche 212, 353, 362, 363
– weisheitliche 335
– Zweistufen- 197, 198, 202, 214
christos siehe Hoheitstitel

Dahingabeformel 322, 324, 343
Damaskus 7, 20, 25, 34, 35, 153, 155, 357, 358
Damaskusereignis 18, 23, 32, 35, 39, 91
doxa 269, 270
dritter Tag 74, 101–105, 118–125

Erniedrigung und Erhöhung 259–262, 274, 293, 361
Evangelien 13
– Abfassung 4
– Historizität 11
– Tradition 6, 16, 25, 35
Evangelium 87, 156

Galiläa 4, 132–134, 140, 155
Gesetz 339, 340, 346, 348
Gnosis 264, 296, 308
Gottesknecht 47, 94–100, 243–247, 255, 258, 274, 292

Heiliger Geist 206, 207
Hellenistisches Christentum 7, 25
Hohepriester 189, 190
Hoheitstitel 25, 29
– *christos* 29, 33, 85, 86, 106–109, 141, 150, 186, 209, 360
– Davidssohn 173, 174, 183–188, 193–195, 197, 202, 206, 209, 360

- Gottessohn 25, 29, 33, 164, 173, 174, 177–183, 191, 193, 194, 196, 197, 200–202, 204–206, 208, 209, 212, 276, 318, 321, 323, 326, 335, 337, 340, 342, 348, 360
- *kurios* 29, 187, 217, 276, 284–286, 288, 289, 361
- Menschensohn siehe dort
- Hymnus 89, 220, 223, 227

- Inthronisation
 - Messiaskönig 174, 175, 177, 197, 201, 203, 204

- Jakobus (Herrenbruder) 135, 136, 138, 155, 214, 355, 356
- Jerusalem 4, 34, 35, 77, 88, 90, 91, 132, 140, 151–153, 155, 295, 347, 354, 357
- Urgemeinde 153, 155, 156, 213, 214, 293, 356–358, 362
- Jesus
 - Akklamation 285–288, 293
 - Auferstehung siehe dort
 - Begräbnis 114–116, 143, 351
 - Beschneidung 331
 - davidische Abstammung 162, 202
 - Demut
 - Dienst 217, 218, 250, 258, 259, 274, 276, 360
 - Erhöhung 204, 205, 220, 246, 248, 252, 262, 283–286, 324, 342
 - Erniedrigung 205, 246
 - Erscheinungen 88, 120, 126–141, 145–147, 351
 - Geburt 278, 279, 326–330, 360
 - Gehorsam 281, 286, 323
 - Gottgleichheit 264–266, 271, 273, 279, 284
 - Kindheitsgeschichte 326, 330
 - Leben des irdischen 280, 281, 298, 300, 336
 - Inkarnation 249, 257, 264, 273, 275–278, 282, 299, 306, 307, 310, 324–326, 336–338, 340, 345
 - leeres Grab 116–118, 120, 121, 126, 351
 - Herr 250
 - historischer 5, 6, 13, 14
 - Inthronisation 285
 - Kenose siehe Selbsterniedrigung
 - Kosmokrator 284–288, 360
 - Kreuz(igung) 263, 280, 281, 283, 324, 338, 345, 351
 - Leidensansagen 110–113
 - Menschwerdung siehe Inkarnation
 - Parusie 361
 - Präexistenz siehe dort
 - Prozess 108, 109, 189–193
 - Reden 3, 5
 - Selbstanspruch 191
 - Selbstbekenntnis 108, 109, 126, 149, 193, 211, 258, 292, 360–362, 364
 - Selbsterniedrigung 257, 262, 264, 275, 276, 280–283, 300
 - Selbsthingabe 281, 321
 - Selbstverständnis 335, 343, 351
 - Sendung 258, 306–308, 310–314, 317–319, 322–325, 334–337, 339, 340, 348, 360
 - Taufe 177
 - Tod 93, 109–113, 141, 142, 217, 244, 257, 259, 263, 280–283, 306, 338, 339, 360
 - Vater-Sohn-Relation 322, 323, 336
 - Versuchung 239, 249–251, 265, 276
 - Vorbildcharakter 17, 220, 228, 256, 259, 274, 295–300
 - wirklicher Mensch 275, 279, 280, 337
 - Worte 18
 - Wundermacht 249, 250
- Jesusgeschichte 4, 213, 306, 307, 345, 351, 352
- Jesustradition 307, 356
 - mündliche 31
 - paulinische Kenntnis 31, 151
- Jesusüberlieferung 8–11, 13, 16, 17, 23, 28, 30, 34, 37, 40–42, 91, 106, 322, 326, 350, 351, 352, 355, 363, 364
- Memorieren 41
- JHWH-Name 285, 287
- Judäa 4, 293, 354
- Jungfrauengeburt 327–330, 337, 360

- käböd JHWHs* 269, 270
- Katechese 87–90, 307, 359
- Katechetische Formel 229
- Katechetische Lehre 20
- Katechetische Tradition 360, 361
- Katechumenat 10, 36

- Korinth 67, 156, 157
kurios siehe Hoheitstitel
 Kurzüberschrift 73, 74, 90, 91, 106,
 109, 115, 117, 141, 149–151, 154,
 345, 351, 360
- leidender Gerechte 96, 99
 Loskauf 316, 338–341, 348, 349
 Lukas 63, 88, 132, 292, 320, 355
 Lukas-Sondergut 214
- Marcell von Ancyra 46
 Menschensohn 182, 188, 191, 206,
 241–243, 250–252, 257, 258, 273,
 278, 280, 311, 351, 360
 – Inthronisation 257
 – leidender 113
 messianische Interpretation 179
 Messias 173, 179, 186–188, 191, 282,
 286, 307, 322
 – davidischer 175, 192
 – designatus 203
 – leidender 95, 96, 113
 – Tempelbauer 170–173, 190
 – Tod 247
 Messiaslehre
 – jüdische 212
 Missionspredigt 4, 6, 8, 10, 20, 24, 359
 Mnemotechnik 305
morphē 236–241, 245, 263–271, 275,
 280
- Palästina 213, 254
 Paränese 300, 346
 Parallelismus 59, 78, 89, 167, 224, 225,
 294, 303
 Passionsgeschichte 28, 41, 42, 112,
 117, 151
 Paulus 76, 107, 139–141, 151, 156,
 220, 310, 345–347, 352, 355–360,
 362
 – Berufung 7, 26
 – Christologie 162, 358, 359, 361, 362
 – Kenntnis von Jesus 10, 23
 – Theologie 15
 Perichorese 323
 Petrus 10, 34, 87, 90, 127–129, 356
 Philo 315
 Pilatus 192
 Präexistenz 229–235
 – Christi 229, 237, 238, 240, 249, 263,
 265, 266, 267, 271–273, 278, 283,
 284, 291, 308, 324, 334–338, 342,
 360
 – des Gottessohnes 199, 205, 310, 337,
 338, 342
 – des Menschensohnes 200, 232, 235
 – des Messias 232–235
 – der Weisheit 229–232, 289, 291
 Präexistenzchristologie 166
- Religionsgeschichtliche Schule 5
 res rapienda 237–239, 265
 res rapta 237, 238, 265, 267, 272, 291
 res retinenda 265, 267, 272
 Rom 216
- Salbung
 – David 178
 – Salomo 178
- Sachkongruenz 5, 11, 12, 37, 361–365
 Schriftverweis 96, 105, 109, 113, 123,
 124, 142, 169, 353
 Semitismus 84, 160, 161
 Sendung 25, 310, 315, 339, 360
 – Geist 311, 341
 – *mal'āk* 310
 – Prophet 309, 310, 318, 319
 – *schaliach* 309, 312–314, 324, 343
 – Sohn 315, 319, 320, 324, 336
 – Weisheit 311–313, 335
 Sendungschristologie 308, 309, 311–
 315, 322–325, 334–336, 343
 Sendungsformel 276, 302–307, 311–
 314, 322, 325, 335, 336, 343, 345,
 354
 Septuaginta 77, 80, 81
siman(im) 66–69, 72, 73 (siehe auch
 Kurzüberschrift)
- Sohn Davids siehe Hoheitstitel
 Sohn Gottes siehe Hoheitstitel
 Soteriologie 282, 312, 315, 324, 337,
 339, 342
 Spross Davids 179, 180, 184, 191
 Stellvertretung 95, 96, 113, 141, 142,
 217, 255, 259, 282, 325, 338, 360
 Sühne 142, 217, 325, 338
 Synedrium 189, 192
- Taufe 306, 307

- Tetragramm 285
theologia crucis 338
Tradition
– johanneische 323
– judenchristliche 213
– Kontinuität 5, 8, 12, 18, 35, 36, 39,
361–365
– lukanische 125, 195, 211, 270, 327,
330, 331, 345, 347, 354, 355, 357
– mündliche 73
– synoptische 323
- Vermittlung 61
Tübinger Schule 2
- Unterricht 3, 4, 34, 41, 58, 67, 89, 91,
229, 359
Urchristenheit 2, 107, 212
- Zitat 19, 32, 34, 53, 54, 58–60,
Zweisprachigkeit 77, 81, 295, 356
Zwölferteil 90, 129, 130, 134

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ádna, Jostein* (Hrsg.): The Formation of the Early Church. 2005. *Band 183*.
- und *Hans Kvalbein* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung – Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Bachmann, Michael* (Hrsg.): Lutherische und Neue Paulusperspektive. 2005. *Band 182*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Baldwin, Matthew C.*: Whose Acts of Peter? 2005. *Band II/196*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*.
- Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Eve-Marie und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Biographie und Persönlichkeit des Paulus. 2005. *Band 187*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im früh-rabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Becker, Michael und Markus Öhler* (Hrsg.): Apokalyptik als Herausforderung neutestamentlicher Theologie. 2006. *Band 194*.
- Bell, Richard H.*: The Irrevocable Call of God. 2005. *Band 184*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.

- Blackburn, Barry Lee:** Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/135.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Bosman, Philip:** Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166.*
- Bovon, François:** Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161.*
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125.*
- Brunson, Andrew:** Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Burnett, Richard:** Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145.*
- Byron, John:** Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167.*
– The Son of Man. 1986. *Band 38.*
– siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Carson, D.A., Peter T. O'Brien und Mark Seifrid** (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism. *Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism.* 2001. *Band II/140.*
Band 2: The Paradoxes of Paul. 2004. *Band II/181.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Classen, Carl Joachim:** Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128.*
- Colpe, Carsten:** Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Dahl, Nils Alstrup:** Studies in Ephesians. 2000. *Band 131.*
- Deines, Roland:** Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias. 2004. *Band 177.*
– Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Deines, Roland und Karl-Wilhelm Niebuhr** (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Band 172.*
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein** (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151.*
- Dickson, John P.:** Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dimitrov, Ivan Z., James D.G. Dunn, Ulrich Luz und Karl-Wilhelm Niebuhr** (Hrsg.): Das Alte Testament als christliche Bibel in orthodoxer und westlicher Sicht. 2004. *Band 174.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Dryden, J. de Waal:** Theology and Ethics in 1 Peter. 2006. *Band II/209.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dübbens, Michael:** Christologie und Existenz im Kolosserbrief. 2005. *Band II/191.*
- Dunn, James D.G.:** The New Perspective on Paul. 2005. *Band 185.*
- Dunn, James D.G.** (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
– siehe *Dimitrov, Ivan Z.*

- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz* und *Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebel, Eva*: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band III/10*.
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate, Armin Lange* und *Peter Pilhofer* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
– und *Helmut Merkel* (Hrsg.): Religiöses Lernen in der biblischen, frühjüdischen und frühchristlichen Überlieferung. 2005. *Band 180*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Elledge, C.D.*: Life after Death in Early Judaism. 2006. *Band II/208*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
– Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew's Gospel. *Band II/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. *Band 1* 1995. *Band II/79* – *Band 2* 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. *Band I* 1997. *Band 96*. – *Band II*. 1998. *Band 110*.
– *Band III*. 2000. *Band 117*.
- Frey, Jörg* und *Udo Schnelle* (Hrsg.): Kontexte des Johannesevangeliums. 2004. *Band 175*.
– und *Jens Schröter* (Hrsg.): Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament. 2005. *Band 181*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Gäckle, Volker*: Die Starken und die Schwachen in Korinth und in Rom. 2005. *Band 200*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gemünden, Petra von* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
– Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Grappe, Christian* (Ed.): Le Repas de Dieu – Das Mahl Gottes. 2004. *Band 169*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregg, Brian Han*: The Historical Jesus and the Final Judgment Sayings in Q. 2005. *Band II/207*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.

- Grindheim, Sigurd*: The Crux of Election. 2005. *Band II/202*.
- Gundry, Robert H.*: The Old is Better. 2005. *Band 178*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Häußer, Detlef*: Christusbekenntnis und Jesusüberlieferung bei Paulus. 2006. *Band 210*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Ferdinand*: Studien zum Neuen Testament.
Bd. I: Grundsatzfragen, Jesusforschung, Evangelien. 2006. *Band 191*.
Bd. II: Bekenntnisbildung und Theologie in urchristlicher Zeit. 2006. *Band 192*.
- Hahn, Johannes* (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Harrison, James R.*: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- , *Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hill, Charles E.*: From the Lost Teaching of Polycarp. 2005. *Band 186*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hoffmann, Matthias Reinhard*: The Destroyer and the Lamb. 2005. *Band II/203*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Horbury, William*: Herodian Judaism and New Testament Study. 2006. *Band 193*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Jauhainen, Marko*: The Use of Zechariah in Revelation. 2005. *Band II/199*.
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.

- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: The Diet of John the Baptist. 2005. *Band 176*.
- Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- Paul and the New Perspective. 2002. *Band 140*.
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Kloppenborg, John S.*: The Tenants in the Vineyard. 2006. *Band 195*.
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Band II/171*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- The Old Testament Miracle-Workers in Early Judaism. 2005. *Band II/206*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- Kraus, Wolfgang* und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Früh-judentum und Neues Testament im Hori-zont Biblischer Theologie. 2003. *Band 162*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtehengebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Aquila H.I.*: From Messiah to Preexistent Son. 2005. *Band II/192*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Lindgård, Fredrik*: Paul's Line of Thought in 2 Corinthians 4:16-5:10. 2004. *Band II/189*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.

- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Band II/182*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- Mayordomo, Moisés*: Argumentiert Paulus logisch? 2005. *Band 188*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mournet, Terence C.*: Oral Tradition and Literary Dependency. 2005. *Band II/195*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Mutschler, Bernhard*: Das Corpus Johanneum bei Irenäus von Lyon. 2005. *Band 189*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- siehe *Deines, Roland*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- siehe *Becker, Michael*
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.

- Philip, Finny*: The Origins of Pauline Pneumatology. 2005. *Band II/194*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Becker, Eve-Marie*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pitre, Brant*: Jesus, the Tribulation, and the End of the Exile. 2005. *Band II/204*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. 2004. *Band 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* und *Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Popkes, Enno Edzard*: Die Theologie der Liebe Gottes in den johanneischen Schriften. 2005. *Band II/197*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Priever, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Rhodes, James N.*: The Epistle of Barnabas and the Deuteronomic Tradition. 2004. *Band II/188*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefts. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.*: Baptist Traditions and Q. 2005. *Band 190*.
- Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*.
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Se-meia in the Gospel of John. 2004. *Band II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schnelle, Udo*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schröter, Jens*: siehe *Frey, Jörg*.
- Shutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, Ian W.*: Implicit Epistemology in the Letters of Paul. 2005. *Band II/205*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.

- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souèk, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Deguedre, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Stökl Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry* (Hrsg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Tolmie, D. Francois*: Persuading the Galatians. 2005. *Band II/190*.
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelffree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Wahlen, Clinton*: Jesus and the Impurity of Spirits in the Synoptic Gospels. 2004. *Band II/185*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- , *Friederike Wendt* und *Petra von Gemünden* (Hrsg.): Picturing the New Testament. 2005. *Band II/193*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wendt, Friederike* (Hrsg.): siehe *Weissenrieder, Annette*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels . 2000. *Band II/127*.
- Wijstrand, Albert*: Epochs and Styles. 2005. *Band 179*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Band 173*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wold, Benjamin G.*: Women, Men, and Angels. 2005. *Band II/2001*.
- Wright, Archie T.*: The Origin of Evil Spirits. 2005. *Band II/198*.
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon. *Philologus*. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*
- Zwiep, Arie W.*: Judas and the Choice of Matthias. 2004. *Band II/187*.

